

Amtsblatt Chemnitz

Investitionen in Schulen für Chemnitz S.3

Die Stadt Chemnitz lädt interessierte Bürger zu drei Informationsveranstaltungen zu Schulinvestitionen bis zum Jahr 2024 ein. Wo und wann die Veranstaltungen stattfinden sowie weitere Informationen hier.

Theresienstadt S.6

Eine Chemnitzer Delegation enthielt im ehemaligen Ghetto von Theresienstadt eine Gedenktafel.

Classic S.7

Ein Highlight zu den Tagen der Industriekultur ist die Veranstaltungsreihe »RAW meets Classic«.

S.10

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe zwei Ausschreibungen.

Für unsere Stadt: Im Gespräch bleiben

Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer,

die letzten Wochen lassen kaum jemanden unberührt. Da ist das Mitgefühl für die Familie des Opfers einer Gewalttat. Und eine in den ersten Tagen nach der Tat so aufgeheizte Stimmung in der Stadt, dass die Ruhe für die Trauernden kaum möglich scheint.

Ich bin allen dankbar, die durch ihr Handeln, egal an welcher Stelle, zur Besonnenheit beitragen.

Der gewaltsame Tod eines Chemnitzers hat neben der Trauer auch andere Gefühle zum öffentlichen Ausbruch gebracht: Wut, Angst, Empörung.

Diese Gefühle haben Gründe. Und darüber sollten Sie reden, nicht nur im Bekanntenkreis. Wenn Sie wollen, dass ihre Gründe die Chance haben, anzukommen, dann lassen Sie sich auf weitere Gespräche ein. In Ihrem Betrieb, wo man vielleicht bald ausländische Fachkräfte braucht, im Verein, in der Kirchgemeinde, in Gesprächsrunden, die in den nächsten Wochen angeboten werden. Viele Initiativen gibt es schon, andere finden sich gerade. Haben Sie den Mut, auch dort hinzugehen, wo Sie auf Menschen treffen, deren Meinung Sie nicht schon kennen.

Der gewaltsame Tod eines Chemnitzers hat auch etwas öffentlich gemacht, so dass alle, die Haltung und Geschichtsbewusstsein haben, alarmiert und entsetzt sind. National und international waren Bilder aus Chemnitz zu sehen mit brüllenden Menschen, die vor dem Karl-Marx-Kopf den Hitlergruß zeigten. Und dieses Bild wird sich erst einmal einprägen. Weil Chemnitz vorher kaum wahrgenommen wurde.

Diejenigen, die den Hitlergruß zeigen und brüllen, sie seien das Volk, haben darauf gewartet, einen mobilisierenden Anlass und eine breite Öffentlichkeit zu bekommen. Dabei geht es gar nicht um Trauer, sondern um den Missbrauch von ehrlicher Anteilnahme.

Wer in Chemnitz lebt, wer sich dieser Stadt verbunden fühlt, der kann nicht sagen, er wisse nicht, wozu es führen kann, wenn die Hitlergrüßer die Lautesten sind.

Die Stadt sind wir. Bürger unterschiedlicher Generationen, Lebenseinstellungen, Ideen und Meinungen. Unsere gemeinsame Basis sind die Regeln des Rechtsstaates, die Freiheiten und Grenzen, die er setzt. Ein Rahmen, in dem für alle, die sich daran halten, Platz ist.

So wie uns die deutsche Wiedervereinigung nicht in den Schoß gefallen ist, ist der Rechtsstaat keine Selbstverständlichkeit. Es gibt nur wenige Staaten auf der Welt, in denen die Menschen so leben können wie wir.

In Chemnitz haben rechte Gruppen den Rechtsstaat herausgefordert. Sie wollen den Staat vorführen, um das Vertrauen der Bürger z. B. in die Polizei zu untergraben.

Dass das nicht gelingt, hängt davon ab, ob das Gewaltmonopol des Staates eindeutig und anhaltend durchgesetzt wird.

Aus Gesprächen in den vergangenen Tagen ist mir deutlich geworden, dass ich die Sorge und auch die Wut, die Straftaten durch Migranten bei einer Reihe von Menschen auslösen, in Chemnitz unterschätzt habe.

Das Sicherheitsgefühl in der Innenstadt hat sich seit 2016 insbesondere bei Frauen und älteren Chemnitzern verändert. Wir haben mit mehr Streifen von Polizei und Stadtordnungsdienst, einer mobilen Wache im Stadthallenpark, dem Parksommer und der großflächigen Videoüberwachung darauf reagiert.

Um über Ängste, Erlebnisse, Vorschläge zum Thema: Wie sicher ist Chemnitz? ins Gespräch zu kommen, findet am Montag, 17.09.2018, 18:00 Uhr im Stadion Gellertstraße der nächste Bürgerdialog mit dem Sächsischen Innenminister, Herrn Professor Roland Wöller, dem Sächsischen Justizminister, Herrn Sebastian Gemkow, der Polizei und der Stadtverwaltung statt. Bitte kommen Sie, wenn Sie das Thema umtreibt. Wie wir miteinander im Gespräch bleiben, hängt von uns – der Chemnitzer Bürgerschaft – ab.

Was Chemnitz ist, hängt ebenso von uns ab. Nicht zuletzt, weil Chemnitz viel mehr ist als die Bilder, die in den vergangenen zwei Wochen veröffentlicht wurden. Eine Stadt, die Schicksalsschläge gemeistert hat. Ein lebenswerter Ort mit wunderbaren Kultureinrichtungen, einer wachsenden kreativen Szene, starken Sportvereinen, Initiativen für sozialen Zusammenhalt, freie Träger, großartige Vereine in allen 39 Stadtteilen, eine internationale Universität und Forschungseinrichtungen und Unternehmen, die unser Können auch in die Welt exportieren. Eine Stadt mit fleißigen, liebenswerten, aufrichtigen Menschen. Vieles ist noch hinzuzufügen. Wenn Sie Zeit und Lust haben, dann beschreiben oder fotografieren Sie »Ihr« Chemnitz. Was macht die Stadt für Sie aus? Schicken Sie mir Ihr Chemnitzbild.

Demonstrieren Sie, wie z. B. am vorigen Freitag bei Beethovens 9. Sinfonie, was und wer Chemnitz ist. Gehen Sie bewusst in die Innenstadt, ins Museum, ins Kino, zum Einkaufen, in ein Restaurant und zeigen Sie: Das ist unsere Stadt. So wie zum Hutfestival, zum Weinfest oder den Modenächten.

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

»Ich wünsche mir von uns allen Handeln statt meckern, staatsbürgerliche Initiative für ein friedliches, offenes Miteinander statt Resignation, Apathie, Meckerei oder gar Wut, konkretes, menschliches Handeln jedes Einzelnen zum Wohle aller und eine wahrheitsgemäße Wiedergabe von Geschehnissen in den Medien. Spätestens seit 2015 sieht sich Deutschland mit einer Situation konfrontiert, die uns alle vor große Herausforderungen stellt. Es sind Herausforderungen, für deren Meisterung es keine Generalprobe gab und geben konnte.

Dass es dabei zu Fehlern kommen würde, war vielleicht unvermeidbar. Es ist auf jeden Fall manchmal folgeschwer und für viele schwer zu ertragen. Aber es darf kein Anlass sein, nun die Hände in den Schoß zu legen, oder, als anderes Extrem, unseren demokratischen europäischen Weg zu verlassen. Nennen wir die Fehler beim Namen und lernen daraus, sprechen wir negative gesellschaftliche Entwicklungen an, drängen wir die Politik dazu, staatliches Versagen zu korrigieren sowie tatkräftig zu handeln, aber verschlafen wir als mündige Bürger auch selbst die Verteidigung unserer demokratischen Werte nicht und tun wir etwas dafür! Demokratisch heißt für mich, kritisch miteinander zu diskutieren, zuzuhören, Empathie zu zeigen und uns dabei immer wieder die europäischen Werte vor Augen zu halten.

Aber auch Kante zu zeigen und Unmenschlichkeit, Ungesetzlichkeit und Verbrechen keine Chance zu lassen. Miteinander heißt mit allen demokratischen Kräften. Wahrheitsgetreue, sachgemäße und auch rückhaltlose Berichterstattung müssen dabei die wichtigsten Grundsätze der Presse sein. Es muss immer auch eine Chance sein, Missstände zu erkennen und zu beseitigen. Missstände, die vielleicht auch weiter in die Vergangenheit zurückgehen.

Chemnitz und Sachsen sind keine Insel, auf der man sich mit undemokratischen Gedanken und Ideologien sicher und unter Gleichen, ohne Reflektion, eingraben kann oder können soll. Chemnitz ist eine Stadt in Europa, die sich 1990 aus Überzeugung den europäischen Werten verschrieben hat und sich toll und positiv entwickelt hat.

Viele Bürger leben und verinnerlichen diese Werte. Möge das stärker zum Ausdruck kommen für ein attraktives Chemnitz. Unserer Wirtschaft und Bildung wird es zugutekommen.«

Marijke Roelandt-Toshev,
Geschäftsführerin inlingua Chemnitz

CHEMNITZ IST WEDER GRAU NOCH BRAUN

»Den Angriffen der vergangenen Tage auf das friedliche Zusammenleben in Chemnitz, den fremdenfeindlichen Übergriffen und den Rechtsbrüchen erteilen wir eine klare Absage«, erklären die Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Chemnitz und der Handwerkskammer Chemnitz, Dieter Pfortner und Frank Wagner:

»Wir verurteilen auf das Schärfste, dass bei einem friedlichen Stadtfest durch eine schändliche Tat ein Mensch zu Tode gekommen ist! Wir verstehen, dass es daraufhin besorgte Menschen in Chemnitz und in Sachsen gibt. Bei allem Verständnis für die Sorgen und Probleme unserer Bürger sind diese aber keine Rechtfertigung, unsere demokratischen Strukturen zu beschädigen! Wir verurteilen äußerst energisch, dass ein solcher Vorfall für rassistische Hetze instrumentalisiert wird. Der Imageschaden für unsere Region und unsere Wirtschaft ist immens!

Fremdenfeindlichkeit und Nationalismus sind völlig inakzeptabel und gefährden nicht nur den Wirtschaftsstandort Sachsen, sondern auch das Ansehen Deutschlands. Die Folgen machen sich in einer erschwerten Gewinnung von Fachkräften aus dem In- und Ausland sowie in einem Vertrauensrückgang nationaler und internationaler Kunden und Investoren bemerkbar.

Unsere Unternehmen sind schließlich auf der ganzen Welt aktiv. Offene Märkte und stabile Handelsbeziehungen sind dafür eine Voraussetzung. Nicht nur Sachsen, ganz Deutschland steht vor dem Problem des Fachkräftemangels. Ausländische Fachkräfte kommen aber nur in unsere Region, wenn ein Klima der Weltoffenheit, des Willkommenseins herrscht.

Weltoffenheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sind die Grundlagen für die soziale Marktwirtschaft. Dem sollte sich jeder Bürger anschließen! ◀◀

Dieter Pfortner und Frank Wagner,
Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Chemnitz
und der Handwerkskammer Chemnitz

René Utoff, Vorsitzender des Betriebsrats in Chemnitz:
»Wir treten offensiv für Menschenwürde und gegen Menschenfeindlichkeit ein.«

Betriebsrat Rico Chemnitz:
»Mein Chemnitz ist tolerant, weltoffen und menschenliebend.«

Bernd Osterloh, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der Volkswagen AG:
»Klare Kante gegen menschenfeindliche, rechtsextreme Umtriebe.«

Gunnar Kilian, Volkswagen Personalvorstand:
»Wir achten soziale Rechte und leben Vielfalt.«

Volkswagen Komponentenvorstand Thomas Schmall:
»Miteinander der Kulturen und Nationalitäten ist in unseren Werken selbstverständlich.«

Mitarbeiterin Carolin Schubert:
»Für mich steht der Mensch im Mittelpunkt.«

Jörg Treuheit von der Vertrauenskörperleitung:
»Wir bei Volkswagen stehen für Respekt.«

**Volkswagen Automobile
Chemnitz GmbH**

»Vieles in unserer Gesellschaft ist scheinbar lässiger geworden. Die Medien sind voller Geschichten mit verbaler oder körperlicher Gewalt. Das Internet quillt über an Beleidigungen und Diskriminierungen. Nicht selten drängt sich die Vermutung auf, dass es keinerlei Verhaltensregeln mehr gibt, bzw. vorhandene Maßstäbe einer zivilisierten Gesellschaft im wahrsten Sinne des Wortes mit Füßen getreten werden...

Wie traurig, dass sich dieser Eindruck in den letzten Tagen auf dramatische Weise erhärtet hat. Umso wichtiger empfinden wir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Nur durch die Vernetzung von Schulen, Elternhäusern, Freizeitangeboten (Vereine und kommerzielle Anbieter) sowie anderen ist es möglich, selbstbewusste und verantwortungsvolle junge Persönlichkeiten zu formen, die ihren Platz in der Gesellschaft finden und ihr Potential zum Wohle der Gemeinschaft einsetzen! ▶▶

Mirko Dreischarf,
Tanzschule Emmerling GmbH

Interkulturelle Wochen: Vielfalt verbindet

Am 22. September ist es wieder so weit: 12 Uhr werden auf dem Neumarkt und auf dem Düsseldorfer Platz die Interkulturellen Wochen in Chemnitz im aufgefrischten Format mit acht Themenfeldern eröffnet. Unter dem Motto »Vielfalt verbindet – in der Geschichte, in der Gegenwart und in der Zukunft« werden Gäste und Besucher erwartet. Die Auftaktveranstaltung endet gegen 20 Uhr.

Auf dem Neumarkt zeigen im **Informarium** Vereine und Fachstellen an ihren Informationsständen dem Publikum ihre Angebote und Anliegen. Im **Kulinarium** wird zu einer kulinarischen Entdeckungsreise mit Speisen von Kulturen, Lebenswelten und Menschen, die in Chemnitz zu Hause sind, eingeladen. Sport war schon immer international und darf bei einem Begegnungsfest nicht fehlen. Im **Sportatrium** können die Kinder auf einem Soccer-Platz dem Ball hinterher jagen, sich auf



Musik verbindet – Eröffnungskonzert der Interkulturellen Wochen 2017

Foto: Stadt Chemnitz

der Hüftburg austoben und im Kinder- und Jugendzirkus »Birikino« des Don Bosco Jugendwerks ihre Grenzen austesten.

Interkulturelle Wochen ohne Bühne? Chemnitzerinnen und Chemnitzer mit und ohne Migrationshintergrund zeigen auf der Bühne **Theatrum** tra-

ditionelle Tänze und präsentieren Volkslieder. Auf dem Düsseldorfer Platz wird im **Legendarium** über die Migrati-

onsgeschichte der Stadt Chemnitz informiert.

Wer aktiv werden möchte, kann im **Artarium** nicht nur Erzeugnisse von internationaler Kunst und Kunsthandwerk bewundern und Kunstschaffende bei ihrer Arbeit beobachten. Hier können verschiedene kreative Sachen selbst erstellt werden.

Im **Szenarium** können Gäste in Workshops traditionelle Tänze anderer Länder erlernen und Instrumente ausprobieren.

In dem Bereich **Vokabularium** stehen Kultur und Sprache aber auch internationale Spiele im Mittelpunkt. Zwischen dem Neumarkt und dem Düsseldorfer Platz bieten Akteure auf der Richard-Möbius-Straße für kleine Aktivitäten wie Haareflechten, Henna-Malerei oder Holzbasteleien Platz.

– weiter auf Seite 5

Investitionen in Schulen für Chemnitz bis 2024

Bürger zu Informationsveranstaltungen eingeladen

Die Stadt Chemnitz setzt ein umfangreiches Schulbauprogramm auf. Dabei sollen bis 2024 neben den bereits beschlossenen Maßnahmen weitere vier Grundschulen und drei Oberschulen neu gebaut werden. Dazu finden drei Informationsveranstaltungen statt, zu der alle Bürger herzlich eingeladen sind.

Insgesamt plant die Stadt rund 120 Millionen Euro in die neuen Schulstandorte zu investieren. Der massive Neubau ist erforderlich, da die Schülerzahlen in Grundschulen und Oberschulen signifikant steigen werden. Dies hat die neue Schulnetzplanung ergeben, die im November dem Stadtrat vorgelegt wird.

Unter Leitung von Bürgermeister Sven Schulze hat eine Projektgruppe in den letzten Monaten die Schülerzahlen analysiert und daraus Neubaubedarfe abgeleitet. »Während wir vor einigen Jahren noch Schulen schließen mussten, bauen wir jetzt wieder neu. Das ist eine Trendwende und ein gutes Zeichen für die Zukunft von Chemnitz. Dafür lohnt es sich, Geld auszugeben.« so Bürgermeister Sven Schulze.

Eine neue 2-zügige Grundschule in der Weststraße 19 mit einer Zweifeldsporthalle ist vorgesehen. Dafür soll das Gebäude des ehemaligen Berufsschulzentrums Wirtschaft II genutzt werden. Die Schule soll zum Schuljahr 2022/2023 in Betrieb gehen. Zwei neue Grundschulen sollen im



Schulbezirk Sonnenberg/Ebersdorf/Hilbersdorf neu gebaut werden. Eine am »Südlichen Sonnenberg« im Gebiet Jakobstraße/Tschaikowskistraße und eine weitere im Bereich der Planitzwiese.

Die Grundschule an der Planitzwiese soll als sogenannte Campuslösung kombiniert mit einer 2-zügigen Oberschule entwickelt werden. Damit könnte – eine Zustimmung des Kultusministeriums vorausgesetzt – das Konzept »Gute Schule« umgesetzt werden.

Ferner ist vorgesehen, das ehemalige Gebäude des Chemnitzer Schulmodells an der Charlottenstraße wieder als Schule in Betrieb zu nehmen.

Im Oberschulbereich wird neben der 2-zügigen Oberschule an der Planitzwiese eine neue Oberschule entlang der Zwickauer Straße entstehen. Die 3-zügige Oberschule »Chemnitz-West« soll bis Mitte 2023 fertiggestellt sein. Dafür muss noch ein Grundstück erworben werden. Zum Komplex soll auch eine neue Zweifeldsporthalle

gehören. Als weiterer neuer Oberschulstandort ist die ehemalige Neubauer-Schule an der Vetterstraße vorgesehen. Hier soll eine 3-zügige Oberschule mit Sporthalle entstehen.

Bis zur Fertigstellung der Schulbauten wird die Stadt mit Maßnahmen wie mobilen Klassenräumen die fehlenden Schulkapazitäten kompensieren. Bereits umgesetzt sind u. a. die Ausnutzung der 4-zügigen Baumgarten-Grundschule, die Erweiterung der Unteren Luisen-Oberschule, der Ausbau der Comenius-Grundschule, die Komplettsanierung der Flemming-Grundschule und die Herrichtung der ehemaligen Oberschule Philippstraße.

Baubürgermeister Michael Stötzer: »Das hohe Investitionsprogramm wird uns viel abverlangen. In den nächsten Jahren werden aber Schulbauten oberste Priorität haben und unsere zur Verfügung stehenden personellen Kapazitäten und finanziellen Ressourcen weitgehend binden. Dieser Aufgabe stellen wir uns gern.«

Informationsveranstaltungen

Mittwoch | 19.09. | 18 Uhr

Pablo-Neruda-Grundschule
Speiseraum
Hoffmannstraße 35
09112 Chemnitz

Donnerstag | 27.09. | 18 Uhr

All in - Bürgerhaus am Rosenhof
Rosenhof 14
09111 Chemnitz

Donnerstag | 04.10. | 18 Uhr

Terra Nova Campus
Mensa
Heinrich-Schütz-Straße 61
09130 Chemnitz

Schließtag Standesamt

Am 28. September bleibt das Standesamt wegen einer Fachtagung und Jahreshauptversammlung der Standesbeamten des Freistaates Sachsen e.V. geschlossen. Anzeigen von Geburten und Sterbefällen werden entgegengenommen.

Weitere Auskünfte erhalten Bürger während der Sprechzeiten im Standesamt oder telefonisch montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr über die Behördenrufnummer 115. Anrufer außerhalb von Chemnitz wählen bitte 0371/115.

Ein Abend mit Marx

Unter dem Motto »Die versteinerten Verhältnisse zum Tanzen bringen« – Die Idee einer anderen Welt in Liedern und Texten mit Gedanken von und über Karl Marx lädt QUIJOTE, Sabine Kühnrich (Gesang, Querflöte), Ludwig Streng (Gesang, Klavier), Wolfram Hennig-Ruitz (Gesang, Gitarre, Saxophon) am 14.9., 19.30 Uhr ins Industriemuseum, Zwickauer Str. 119 ein. »Wir leben inmitten einer beständigen Bewegung des Anwachsens der Produktivkräfte, der Zerstörung sozialer Verhältnisse, der Bildung von Ideen...« Wahrlich, viel hat sich seit 1847, als Marx dies schrieb, nicht geändert. Da fragt man sich: Will der Mensch so wirklich leben? Ideen, wie die Welt besser werden könnte, gibt es immer noch. Einige davon finden sich in Texten und Gedichten von Heinrich Heine, Bertolt Brecht, Peter Hacks, Stefan Heym, Volker Braun u.a.

An diesem Abend treffen sie auf Marx, auf einige seiner interessantesten Ideen und Äußerungen, auf ein paar Geschichten aus seinem Leben und auf Gedanken, die sich das Künstlerkollektiv QUIJOTE zum 200. Geburtstag von Marx gemacht hat. Eintritt: 12 Euro/erm. 6 Euro

www.quijote.de

Besucherrekord in Freibädern

Die Chemnitzer Freibadsaison 2018 ist seit vergangenen Sonntag beendet. In den vier Bädern wurden insgesamt rund 135.800 Besucher gezählt. Wegen des Super-Sommerwetters liegen die Besucherzahlen mit ca. 42.100 Besuchern über dem langjährigen Durchschnitt, der bei rund 93.700 zahlenden Badegästen liegt. Die vorläufigen Besucherzahlen für die Bäder im Einzelnen: Freibad Bernsdorf 33.752 Besucher, Freibad Einsiedel 19.867 Besucher, Freibad Wittgensdorf 40.354 Besucher und Freibad Gablenz 41.854 Besucher – insgesamt 135.827 Besucher.

Ausbau und Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Chemnitz-Leipzig geht weiter

Freistaat Sachsen und Deutsche Bahn AG unterzeichnete Planungsvereinbarung

Der sächsische Verkehrsminister Martin Dulig und Eckart Fricke, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, haben in der vergangenen Woche eine ergänzende Planungsvereinbarung für den Ausbau und die Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Chemnitz-Leipzig unterzeichnet.

»Die heutige Vertragsunterzeichnung und die bevorstehende Projektaufwertung innerhalb der Bundesverkehrswegeplanung ist eine wichtige Weichenstellung, um Chemnitz und die Region Südwest-

sachsen wieder an den Fernverkehr anzubinden.

Ich freue mich sehr, dass sich die vielfältigen Bemühungen aller beteiligten Akteure für den Ausbau und die Elektrifizierung auszahlen.

Wir sind auch als Freistaat Sachsen bereit, die Planungskosten zu übernehmen bzw. vorzuschießen. Immerhin haben wir dafür zehn Millionen Euro im aktuellen Haushalt bereitgestellt«, so Verkehrsminister Martin Dulig.

Eckart Fricke: »Die Vereinbarung schafft die Voraussetzungen, die Pläne für die Elektrifizierung und den Streckenausbau zwischen Chemnitz und Leipzig voranzutreiben, dass bei gegebener Finanzierungsfähigkeit des Projektes keine Zeit verloren geht.«

Hintergrund:

Im Juni dieses Jahres hatte die Deutsche Bahn AG mitgeteilt, dass es für die weiterführende Planung zum Ausbau und zur Elektrifizierung der Strecke Chemnitz - Leipzig grünes Licht gibt.

Mit der bevorstehenden Projektaufwertung vom »Potenziellen Bedarf« des Bundesverkehrswegeplans in den »Vordringlichen Bedarf« können nun die Grundvoraussetzungen geschaffen werden, um perspektivisch einen Fernverkehr zwischen Chemnitz und Leipzig zu etablieren.

Mit der 2014 abgeschlossenen Vorplanung der Strecke Chemnitz-Leipzig wurde bereits der notwendige Ausbaubedarf konkretisiert und es wurden die Weichen für die weiteren

Planungen gestellt. Dafür hat der Freistaat Sachsen rund 2,4 Millionen Euro investiert. Die Planungen zum Vorhaben werden nun durch die DB AG im Auftrag des Freistaates Sachsen weiterverfolgt.

Wie bereits bei der Erstellung der Vorplanung ist der Freistaat bereit, in Vorkasse für die anstehenden Planungsleistungen zu gehen. Die Kosten für den beginnenden »Technischen Vorentwurf« belaufen sich auf rund zehn Millionen Euro.

Über eine Machbarkeitsstudie wird der Freistaat Sachsen in diesem Zusammenhang auch gleichzeitig die Anbindung von Rochlitz an das Mitteldeutsche S-Bahn-Netz über Narsdorf prüfen und in die Planungen einbinden.

Jobmesse Chemnitz

Am 27. September findet von 10 bis 16 Uhr im Stadion an der Gellertstraße die Chemnitzer Jobmesse statt. Egal ob Arbeitssuchender, Schulabgänger, Absolvent, Berufseinsteiger, Jobwechsler oder Rückkehrer: Hier findet jeder Beratung bei der Entscheidung über Karrieremöglichkeiten. Auf der Jobmesse besteht die Chance, mit Firmen direkt ins Gespräch zu kommen und zukünftige Arbeitgeber oder die Hochschule der Wahl vor Ort kennenzulernen. Durch Fachvorträge und Mitmach-Aktionen der Aussteller erhalten die Teilnehmer den ersten Einblick in die Unternehmen. ■

www.jobmesse-chemnitz.de

Märchennacht im Küchwald

Die Parkeisenbahn lädt am 15. September von 16.30 bis 21.30 Uhr wieder in ihr »Märchenschloss« im Küchwald ein. Zu Gast sind u.a. der König und sein Gefolge, die sieben Zwerge, die Hexe vom Küchwald und der Zauberer. Ab 21 Uhr gibt es einen geführten Lampion- und Taschenlampenumzug durch den finsternen Küchwald. Alles findet in romantischer Kulisse rund ums Bahnbetriebswerk statt. ■

www.parkeisenbahn-chemnitz.de

»Chemnitz unter dem Hakenkreuz«

Zu einer Gesprächsrunde dieses Mottos mit Zeitzeugen und Nachkommen lädt die Jüdische Gemeinde am 26. September, 18 Uhr, in die Neue Synagoge auf der Stollberger Straße 28 ein. Gäste dieser Veranstaltung, die im Rahmen der Reihe »875 Jahre Geschichte in zwölf Monaten« stattfindet, sind Marga Simon, Hermann Brudner und dem Ehrenbürger der Stadt Chemnitz, Justin Sonder. ■

Europäische Woche der Mobilität



Am 21. September MobiTag auf dem Neumarkt

2017 nahm die Stadt Chemnitz als eine von über 2.500 Kommunen in ganz Europa an der Europäischen Woche der Mobilität teil. Auch in diesem Jahr werden vor dem Hintergrund der Aktionswoche bewährte und neue Angebote rund um Mobilität, Aktivität und Nachhaltigkeit präsentiert. Ein umfangreiches Programm ist vom 16. bis 22. September geplant.

Dabei lädt die Stadt Chemnitz Kindertageseinrichtungen und Schulen zu Aktivitäten ein. Diese reichen von Entdeckertouren und englischsprachigen Mobilitätstouren durch die Chemnitzer Innenstadt über die Ausleihe einer Lärm- und Luftgüteampel bis hin zu Führungen im Chemnitzer Industriemuseum und Vorführungen des Puppentheaters »Urania-Wissen macht Theater«. Den Höhepunkt der Mobilitätswoche bildet der MobiTag am 21. September auf dem Neumarkt. 2018 findet hier der Bundeswettbewerb »SolarMobil Deutschland« statt, die Deutsche Meisterschaft der Solar-Modellfahrzeuge.

solarisCUP Chemnitz

Seit 2000 wird der sächsische Landeswettbewerb »solarisCUP Chemnitz« regelmäßig in der Stadt abgehalten. Zur 875-Jahrfeier und 25. Jubiläums der solaris FZU gGmbH Sachsen wird dieses Jahr der Bundeswettbewerb zum zweiten Mal in

Chemnitz ausgetragen.

Zum Mobilitätstag reisen dafür Schüler und Auszubildende in 60 Teams aus ganz Deutschland an, um mit selbst gebauten Solarmodellen gegeneinander anzutreten, sei es in einem Wettbewerb um die schnellste oder kreativste Konstruktion.

Außerdem bieten Akteure, Vereine und Organisationen Erlebnis- und Informationsangebote zu Aspekten rund um Mobilität und Barrierefreiheit. Unter anderem stellen sächsische Studententeams ihre E-Rennwagen und E-Fahrzeuge vor.

Auch die Stadt Chemnitz präsentiert zwei E-Wagen aus dem Fuhrpark der Stadtverwaltung. Zudem lädt der Weiße Stock e. V. zu einem theatralen Stadtspariergang ein, das Unsichtbare der Orte zu entdecken und dank verschiedener Sound-Collagen die Stadt einmal von einer anderen Perspektive aus zu »hören«.

Fahrradversteigerung

Und auch die Versteigerung von Fundfahrrädern der Stadt findet wieder statt. Sie bietet die ideale Gelegenheit die eigene Mobilität nachhaltig, umweltschonend und die Gesundheit fördernd mit einem »neuen alten Drahtesel« für wenig Geld zu stärken (s. rechts).

Fokus Barrierefreiheit

Seit 2008 ist das Thema Barrierefreiheit immer wieder in das Programm der Mobilitätswoche einge-

bunden. Angebote sind dabei sowohl für Menschen mit Behinderungen konzipiert als zum Nachempfinden von eingeschränkter Mobilität für Menschen ohne Einschränkungen.

So bietet zum MobiTag 2018 das Projekt »Chemnitz+ -Zukunftsregion lebenswert gestalten« und seine Partner zusammen mit dem Sozialverband VKD Sachsen Alterssimulationsanzüge sowie einen Stolperparcours für Rollstuhl und Rollator.

Den Abschluss findet die Mobilitätswoche am 22. September mit dem KultOURbahnhof Chemnitz, wo unter dem Motto »Chemnitz erFAHren und erLESen« zahlreiche Lesungen, LIVE-Musik, Mitmachangebote wie der Umweltparcours des VCD und vieles mehr dazu einlädt, den Hauptbahnhof neu kennenzulernen.

Beteiligung seit 2003

Die EU-Stelle der Stadt Chemnitz koordiniert die Aktionswoche mit einer Vielzahl an Partnern bereits seit 2003 um die Bürgerinnen und Bürger zu mehr nachhaltiger Mobilität, d. h. einer stärkeren Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, des Fahrrades und des Zufußgehens, zu bewegen.

Wie in den Vorjahren erhalten Schülerinnen und Schüler auch 2018 wieder die Chance auf eine Trainingsstunde mit dem CFC-Nachwuchs. ■

gesamtes Programm:
www.chemnitz.de/emw

Fahrräder werden versteigert

Zum Mobilitätstag am 21. September werden ab 15 Uhr auf dem Neumarkt Fundfahrräder zur Versteigerung angeboten. Unter den 50 zur Versteigerung stehenden Positionen sind Damen-, Herren- und Kinderfahrräder, Mountainbikes, Trekkingräder sowie E-Bikes. Die Besichtigung der Fahrräder ist ab 14.30 Uhr möglich.

Hinweis: Sollte das Wetter für die Versteigerung unter freiem Himmel ungünstig sein, wird die Versteigerung am im Foyer des Bürgerhauses am Wall (2. OG) Düsseldorf Platz 1, stattfinden.

Die Einstiegsgebote liegen zwischen 5 und 100 Euro. Die Fahrräder können während der Versteigerung nur gegen sofortige Barzahlung erworben werden. Käufer beachten bitte, dass aus Sicherheitsgründen keine 200-Euro- und 500-Euro-Scheine entgegen genommen werden. Die Fahrräder müssen vom Ersteigerer sofort nach Beendigung der Versteigerung mitgenommen werden. Es besteht keine Möglichkeit die Fahrräder zu lagern und zu einem späteren Zeitpunkt abzuholen. Fragen zur Versteigerung werden im städtischen Fundbüro, Sitz: Düsseldorf Platz 1, 09111 Chemnitz oder unter der Behördenrufnummer 115 beantwortet. ■

Die komplette Versteigerungsliste sowie weitere Informationen werden unter www.chemnitz.de-veroeffentlich.

»Großer Chemnitzer« geehrt

Ein neuer »Großer Chemnitzer« wurde geehrt. Carl Christian Hübner, geb. 1799, ist der Begründer der Stiftung »Johanneum«. Er zeichnet sich für seine große soziale Leistung für arme und vernachlässigte Kinder aus. Er wollte ihnen eine bessere Zukunft vermitteln und erkannte bereits früh, dass die Zukunft eines Landes in einer gebildeten Jugend liegt. Der Rotarier Club Chemnitz übergab eine Denkmalplatte mit dem Namen Carl Christian Hübners und erweiterte somit die Ausstellung im »Roten Turm«. ■

Blues Süd Band

Der Chemnitzer Jazzclub präsentiert am 14. September, 20 Uhr auf der Küchwaldbühne ein Konzert rund um Rhythm & Blues und Souljazz. Die Veranstaltung entstand in Zusammenarbeit mit dem Küchwaldbühne e.V. Die Blues Süd Band wurde vom Jazzclub Chemnitz gegründet. ■

www.chemnitzer-jazzclub.de

Neue Turnhalle für Georg-Götz-Schule

Am Montag konnten Schüler und Lehrer der Georg-Götz-Schule für Hörgeschädigte in der Richard-Wagner-Straße 76 ihre frisch sanierte Sporthalle in Betrieb nehmen. Auch für den Chemnitzer Vereinssport wird sie ab diesem Datum wieder zur Verfügung stehen.

Nachdem in den Vorjahren bereits der Sportboden, die Prallwand und das Dach erneuert wurden, sind mit weiteren Sanierungsmaßnahmen innerhalb eines Jahres die restlichen baulichen Defizite behoben worden. Unter anderem wurden eine Fassadensanierung mit Außendämmung, die Erneuerung von Fenstern und Türen, die Modernisierung der sanitären Anlagen, die Herstellung der Barrierefreiheit sowie die Erneuerung



der haustechnischen Anlagen vorgenommen. Für die mit Gesamtkosten in Höhe von fast 1 Millionen Euro

dotierte Baumaßnahme wurden Fördermittel des Bundes und Landes beantragt und mit einer Zuwendung

in Höhe von ca. 560.000 Euro bewilligt. ■

Foto: Stadt Chemnitz

It's Battletime!

Breakdancer tanzen im Kraftwerk um die Krone

Wenn Füße wirbeln und Körper fliegen, dann ist Breakdance angesagt. Am Samstag, den 22. September wetteifern die Besten der Szene wieder im Rahmen des »Sense of Unity« in Chemnitz.

Das Kraftwerk, Kaßbergstraße 36, wird dann einmal mehr zur Arena für spannende Battles, die kreativen Schlachten auf dem Tanzparkett, bei denen sich B-Girls und B-Boys aus der Region und Gäste aus dem In- und Ausland mit ihren akrobatischen Tricks und spektakulären Moves messen.

Auf dem Programm steht ab 19 Uhr u.a. das Finale des deutschlandwei-



Die Besten der Breakdance-Szene wetteifern am 22. September im Kraftwerk Chemnitz, Kaßbergstraße 36, um die Krone. Foto: Christoph Seidler

ten Wettbewerbs »VITA COLA Kingz Of The Circle«, bei dem nur Solisten starten. Daneben treten Teams zum Battle an.

Bereits ab 16 Uhr finden die Vorrunden für alle Gruppen im Contest statt. Für den passenden Sound sorgen Jorge Alistano (Berlin) und DJ Taj (Frankreich). Das Publikum kann sich auf spektakuläre Unterhaltung freuen.

Der »VITA COLA Kingz Of The Circle« geht 2018 in die zwölfte Runde. Nach Vorausscheiden in Rostock, Erfurt, Radebeul und Halle (Saale) treten die acht Besten aus der Qualifikation in Chemnitz gegen acht junge Talente zum finalen Showdown an und tanzen um die Krone.

Mit dabei sind auch die vier Chemnitzer Roberto Mosatoczki alias B-

Boy Seal, Dennis Weyreder alias B-Boy Denzko, Dustin Hammer-schmidt alias B-Boy Biff Rock und Maximilian Arendt alias B-Boy The Max. Sie haben sich aus 127 Teilnehmern in den Vorrunden für das Finale des Wettbewerbs qualifiziert. Auf den Gewinner oder die Gewinnerin der Serie warten am Ende ein Preisgeld von 500 Euro und Sachpreise.

Vor den Wettbewerben findet im Kraftwerk ab 14 Uhr ein kostenloser Workshop statt.

Hier gibt B-Boy Anton (The Saxonz, Chemnitz) seine Tricks und Tipps an Anfänger und Fortgeschrittene weiter.

Wer am Workshop teilnehmen will, hat vorab online oder vor Ort die Möglichkeit zur Anmeldung. ■

www.kraftwerk-chemnitz.de

Interkulturelle Wochen: Vielfalt verbindet

Eröffnung am 22. September, 12 Uhr, Neumarkt

– Fortsetzung von Seite 2

Ebenfalls einbezogen wird der Stadthallenpark, wo die Bürgerinitiative Aktion © als Gastgeber mit Sprühaktionen und weiteren attraktiven Angeboten vor allem ein junges Publikum ansprechen möchte. Um die Orte miteinander zu verbinden, gibt

es eine Kinder-Rallye mit Fragen in allen Themenfeldern und tolle Gewinne als Belohnung. Als Höhepunkt des Eröffnungstages wird ein Konzert mit Caputocliques angeboten. Die Gruppe spielt tanzbare Klezmer- und Balkanmusik.

Die Veranstaltungsreihe »Interkulturelle Wochen« geht aber bis zum 7. Oktober 2018 weiter. Interessierte können sich u.a. zu Migration, Integration und Asyl informieren, Theater- und Filmaufführungen, Tanzkurse und Konzerte miterleben, Länderabende, Sportveranstaltungen, Le-

sungen und Autorengespräche besuchen, sich bei Fortbildungen, Vorträgen und Workshops informieren. Die Vielfalt der angebotenen Veranstaltungen spiegelt die Vielfalt in Chemnitz wider. Integriert im Programm sind auch Angebote im Rahmen der Interkulturellen Filmwoche, organisiert vom Verein AGIUA e. V., Migrationssozial- und Jugendarbeit in Kooperation mit verschiedenen Trägern und das Festival WELTKULTUR modern, eine Veranstaltungsreihe des Vereins ensemble 01 und Oscar e. V. in Kooperation mit der

Bürgerinitiative Aktion © und mit dem Buchladen MonOkel.

Die Interkulturellen Wochen samt feierlicher Eröffnung werden von der Migrationsbeauftragten der Stadt Chemnitz in Kooperation mit dem Frauenzentrum Lila Villa im Verein akCente e. V. und dem Verein AGIUA e. V. sowie weiteren Partnern vorbereitet.

Die Veranstaltung wird von der Stadt Chemnitz mit Fördergeldern des Soziokulturellen Jugendfonds, über die Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungs GmbH und mit

den Mitteln des Freistaates Sachsen sowie durch Sponsoring von Energie in Sachsen GmbH & Co KG finanziert. Weiterhin beteiligt ist das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und die Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Ebenso leisten die mitwirkenden Organisationen mit ihrer Eigenbeteiligung als Veranstalter einen großen Beitrag zur erfolgreichen Durchführung der Interkulturellen Wochen. ■

Gesamtprogramm:
www.chemnitz.de

Reise in die Antarktis und Tag des Geotops

Veranstaltungen des Museums für Naturkunde

Das Museum für Naturkunde lädt zu einer Reise zum lebensfeindlichsten Kontinent der Erde, die Antarktis, ein. Am 19. September von 18.30 bis 20 Uhr, berichtet Dr. Benjamin Bomfleur im Veranstaltungssaal des Tietz über seine Forschungsarbeit am Ende der Welt.

Die Antarktis ist heute der kälteste, trockenste und überhaupt lebensfeindlichste Kontinent der Erde. Eine paläontologische Spurensuche zeigt uns jedoch, dass das nicht immer so war. In den entlegenen Gebirgsregionen der Antarktis finden sich die versteinerten Zeugen einer belebten erdgeschichtlichen Vergangenheit von tropischen Riffen und üppigen Regenwäldern.

Der Vortrag gibt einen reich bebilderten Einblick in die faszinierende Fossilgeschichte der Antarktis und in die abenteuerliche paläontologische



Dr. Benjamin Bomfleur gibt in einem interessanten, reich bebilderten Vortrag einen Einblick in seine abenteuerliche Forschungsarbeit in der Antarktis.

Foto: Museum für Naturkunde

Forschungsarbeit am Ende der Welt, da Bomfleur selbst bereits dreimal auf längeren Antarktis-Expeditionen mit dabei war.

Dr. Benjamin Bomfleur, geb. 1979, ist Mitarbeiter am Institut für Geologie und Paläontologie der Universität Münster.

Nach seiner Promotion in Münster war er für fast sechs Jahre zu Forschungszwecken in den USA und in Schweden, bevor er im April 2016 wieder nach Münster ging. Heute ist er Nachwuchs-Forschungsgruppenleiter im Emmy Noether Programm der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).

Ein Geotop öffnet seine Tore. Am »Fenster in die Erdgeschichte« auf der Glockenstraße 16 können Besucher zum Tag des Geotops am 16. September zwischen 10 und 17 Uhr Einblicke in eine Welt vor 291 Millionen Jahren erhalten.

Wenn am 16. September Geotope in ganz Deutschland für Besucher zugänglich gemacht werden, öffnet auch das »Fenster in die Erdgeschichte« – eine Grabung des Museums für Naturkunde Chemnitz – seine Tore.

Von 10 bis 17 Uhr kann auf der Glockenstraße 16 in Chemnitz dem Grabungsteam bei der spannenden Arbeit über die Schulter geschaut werden.

Die Besucher können sich auf neue Grabungsfunde und Erkenntnisse zum Versteinerten Wald freuen. Darüber hinaus geben Wissenschaftler Einblicke in die Welt vor 291 Millionen Jahren. Die wissbegierigen Nachwuchsforscher können sich unter dem Motto »De Natura Fossilium« in einer für Kinder nachgestellten Grabungssituation selbst als Grabungshelfer versuchen.

Der Tag des Geotops wird durch die Deutsche Geologische Gesellschaft – Geologische Vereinigung e.V. koordiniert. Rund um den Tag können Geotope, wie Steinbrüche, Felsen oder Mineralien, historische Bergwerke und viele andere Ausflugsziele mit Fachleuten erkundet werden.

Das vollständige Programm ist unter www.tag-des-geotops.de einzusehen.

Die Veranstaltung wird durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ■

www.naturkundemuseum-chemnitz.de

Gedenktafel enthüllt

Am vergangenen Freitag reiste eine Chemnitzer Delegation nach Theresienstadt, um die Gedenktafel für die aus Chemnitz deportierten Opfer des Ghettos Theresienstadt einzuweihen. Bürgermeister Miko Runkel enthüllte mit Siegmund Rotstein, Ehrenbürger der Stadt Chemnitz, in Vertretung von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig diese Tafel.

Begleitet wurden sie von der Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Chemnitz, Dr. Ruth Röcher. Junge Mitglieder der Jüdischen Gemeinde, Mitglieder des Kulturausschusses und rund 30 Schülersprecher der Chemnitzer Oberschulen und Gymnasien waren ebenfalls dabei. Im Anschluss an die Enthüllung führte ein Rundgang durch die Gedenkstätte.

Die Gedenktafel der Stadt Chemnitz wurde im Kolumbarium der Gedenkstätte Theresienstadt angebracht. Ihr Text erinnert in vier Sprachen (Deutsch, Englisch, Tschechisch, Hebräisch) an die Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger jüdischer Herkunft, die zwischen 1942 und 1945 aus Chemnitz nach Theresienstadt und weiter in die Vernichtungslager Auschwitz und Treblinka verschleppt wurden. ■



Bürgermeister Miko Runkel, Siegmund Rotstein, Ehrenbürger der Stadt Chemnitz enthüllten im Beisein von Dr. Jan Roubinek, dem Leiter der Gedenkstätte (v. links), eine Gedenktafel für die Chemnitzer Opfer des Ghettos in Theresienstadt.
Foto: Tommy van Doorn

Buchverkauf im Tietz

Freunde des geschriebenen Wortes sollten sich den 15. September vormerken. Dann wird die Stadtbibliothek Chemnitz wieder einen reichhaltigen Fundus von Büchern präsentieren, die für wenig Geld erworben werden können. Ob Bilderbuch, mitreißender Roman oder spannender Krimi – für jeden Geschmack wird es etwas geben. Mit einer Auswahl bunt wie die Farben des Herbstes freut man sich im Foyer des Tietz in der Zeit von 10 – 16 Uhr auf neugierige und lesebegeisterte Besucher. ■

Kinder-Uni

Am 22. September, 14 Uhr, lädt die TU Chemnitz in die Hartmannfabrik, Fabrikstraße 11 zum Vortrag »Verstehste die Geste?« mit Prof. Ellen Fricke ein. Wenn wir sprechen, sprechen wir nicht nur mit dem Mund, sondern immer auch mit den Händen. Jede Geste, die wir machen, unterstreicht oder verstärkt unser Gesprochenes. Wie wirken nun Gesten und gesprochene Sprache zusammen? Warum brauchen wir für die Äußerung von »dort« oder »da« auch den Zeigefinger? Und was kann eine Geste alles »sagen«? Wer mehr über die Sprache der Hände erfahren will, kommt zu dieser spannenden Vorlesung. ■

»Demenz – da und mittendrin«

Aktionstag am 22. September an der Uni Chemnitz

Alzheimer und Altersdemenz im Alltag zu bewältigen, stellt Erkrankte, Angehörige und Betreuungspersonen jeden Tag vor enorme Herausforderungen. Die Diagnose Demenz bringt für betroffene Familien große Veränderung mit sich.

Sorgen, Ängste und Unsicherheiten belasten den Alltag zusätzlich. Umso wichtiger ist es, das Thema Demenz in die Gesellschaft zu integrieren, Pflegekräfte zu stärken sowie Betroffenen und Angehörigen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie das Leben mit »Demenz – dabei und mittendrin«

gelingen kann. Deshalb steht der diesjährige Aktionstag anlässlich des Weltaltzheimerstages unter diesem Motto und bietet Betroffenen, Angehörigen, Pflegekräften, Auszubildenden, ehrenamtlich tätigen Personen, Nachbarschaftshelfern, Alltagsbegleitern und allen Interessierten ein breites Informationsforum zum Thema Demenz.

Das Demenznetz_C lädt am 22. September von 8.30 bis 14 Uhr zum Aktionstag in die Technische Universität Chemnitz (Weinholdbau), Reichenhainer Str. 70, 09126 Chemnitz ein

Neben interessanten Fachvorträgen zu den Neuigkeiten aus der Forschung, Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten sowie zu betreuungs-

rechtlichen Handlungsoptionen, Informationsständen zu Entlastungsangeboten sowie neuen Technologien und Hilfsmitteln bietet die Veranstaltung ebenfalls Gelegenheit für interessante Gespräche. Dafür stehen von 8.30 bis 14 Uhr kompetente Ansprechpartner verschiedener Leistungsanbieter, Fachleute ambulanter und stationärer Versorgungs- und Pflegeangebote sowie die Mitarbeiter der Abteilung Senioren-, Behindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde des Sozialamtes, für ein persönliches und gegebenenfalls vertrauliches Gespräch zur Verfügung.

Für pflegende Angehörige besonders spannend wird eine Lesung in Form eines Erfahrungsberichtes von Sophie Rosentreter sein. Ihre Großmutter

Ilse erkrankte an Demenz. Sieben Jahre nahmen Sophie Rosentreter und ihre Familie keine Hilfe an. »Wir dachten, wir müssten das alleine schaffen. Es war doch unsere Omi.« Die Angehörigen waren plötzlich mit Depression und Aggression konfrontiert. In dieser Zeit wurden die Fehler gemacht, aus denen heute andere lernen können. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für die Dauer der Veranstaltung wird eine kostenlose Betreuung durch einen professionellen Pflegedienst angeboten. Die Einrichtung ist barrierefrei zugänglich. Parkmöglichkeiten befinden sich hinter dem Gebäude. ■

Weitere Informationen:
www.chemnitz.de/demenz

Mary und die Blume der Hexen

Kinder neigen ja dazu, niedlichen Tierchen blind zu folgen. So kommt es, dass das Mädchen Mary von der schwarzen Katze Tib zu einer seltsamen Blume im Wald geführt wird, in deren Nähe sie auch über einen Besen stolpert. Ehe sie sich versieht, trägt dieser das überraschte Mädchen über die Wipfel der Bäume hinauf. Die Reise endet überraschend an der Endor Universität für Magie, wo Mary zuerst fasziniert von den vielen Eindrücken ist. Kindervorstellung am 16.9., 10 Uhr, im Kino Metropol, Zwickauer Str. 11. ■

Stadtteilstfest am Luisenplatz

Das Bürgerzentrum Leipziger Straße/Quartiersmanagement lädt bereits zum 17. Stadtteilstfest Anwohner, Vereine, Institutionen, Gewerbetreibende und Besucher am 15. September am Luisenplatz. In diesem Jahr sind auch Gäste aus Schloßchemnitz, dem Kaßberg und Altdorf mit Ständen vor Ort. Von 14 bis 20 Uhr wird die Wiese zum bunten Tummelplatz. Bei Geschicklichkeitsspielen für Körper und Geist, Ponyreiten, Kletterstation, Couchlounge, Glitzertattoos,

Glücksrad, Fußballkicker, Bücherwurmecke oder einem Geschichtsquiz zum Stadtteil wird jeder Gast sein persönliches Highlight finden. Auch kulinarische Köstlichkeiten aus der internationalen werden angeboten. Mit einem facettenreichen Mix aus Gesang, Breakdance, Live Musik mit Masons Einmannband und der Brassband begeistert das Bühnenprogramm. Es soll ein Tag der Begegnung mit fremden und doch lokal verbundenen Kulturen werden. ■

»hautnah!« – mit Ulli Wegner

Nach der Sommerpause startet die Veranstaltungs-Reihe »hautnah! – Die Talkshow« am 23. September, 19.30 Uhr, mit Boxgeschichte(n) der Trainerlegende Ulli Wegner im Wasserschoß Klaffenbach in die neue Saison. Profibox-Trainer Ulli Wegner wurde 1942 in Stettin geboren, war Amateurboxer in Rostock, Erfurt und Gera. Ab 1971 war er Trainer, ab 1991 Bundestrainer und wechselte 1996 ins Profilager. Mittlerweile ist er der älteste Trainer im deutschen

Profi-Boxen. Seine Schützlinge gewannen 150 internationale Medaillen. Er machte Sven Ottke, Arthur Abraham und Marco Huck zu Weltmeistern. Wegner ist nicht nur Träger des Bundesverdienstkreuzes, sondern wurde auch 13mal in Folge zum Trainer des Jahres gewählt. Er ist ein Unikum, sagt, was er denkt, hat Haltung und Humor. In »hautnah« erzählt er Geschichten über Prinzipien, Leidenschaft und die Menschen, die sich im härtesten Sport der Welt durchboxen. ■

Zwei Gesichter einer Stadt

In Zusammenarbeit mit dem Chemnitzer Verein für Luftfahrt e. V., dem Verlag Heimatland Sachsen und der Galerie Roter Turm ist die Fotoausstellung »Zwei Gesichter einer Stadt«, zum 875. Stadtjubiläum von Chemnitz, entstanden. Ausgestellt werden 78 Bildpaare im Großformat. Der Wandel von Chemnitz in den letzten 100 Jahren ist mit atemberaubenden Luftaufnahmen dokumentiert. Vom 17.9. bis 2.10. täglich von 9.30 bis 20 Uhr. ■

Für Schmidt-Rottluffs Elternhaus

Crowdfunding-Projekt für Rottluff-Mühle

Für das Vorhaben »Elternhaus von Karl Schmidt-Rottluff wieder beleben« startete der Förderverein Karl Schmidt-Rottluff e.V. gemeinsam mit der Volksbank Chemnitz eG unter dem Motto »Viele schaffen mehr« ein Crowdfunding-Vorhaben zum Erhalt und zur Sanierung der Schmidt-Rottluff-Mühle.

Für den Förderverein Karl Schmidt-Rottluff Chemnitz e.V. war dieser Tag ein ganz besonderer. Mit dem Start für das Crowdfunding-Vorhaben auf dem Portal der Volksbank Chemnitz begann auch die Sanierung und Rekonstruktion der historischen Mühlentechnik.

Die Firma Mühlenbau-Metallbau Gottfried Schumann aus Mulda wird als ersten Schritt die historische Anlage vom Schmutz der vergangenen Jahrzehnte befreien.

»Wir müssen schauen, was noch nutzbar ist und was ersetzt werden muss«, erklärt Firmenchefin Petra



Schlosser Erik Geiermann führt Vorbereitungsarbeiten für den Beginn der Mühlentechnik-Rekonstruktion aus. Foto: Förderverein/Detlev Müller

Wegener. »Außerdem stecken in den alten Förderschnecken auch noch Mehl- und Getreidereste. Diese müssen ebenfalls entsorgt werden.« Die europaweit erfahrene Firma wird in den kommenden Wochen die Anlagen säubern. Manche Teile müssen auch den Weg zur heimischen Werkstatt der Mühlenbauer nach Mulda ins Erzgebirge antreten, um dort wieder repariert zu werden.

Für die Sanierung der Mühlentechnik wurden Mittel aus dem Denkmal-Sonderprogramm des Bundes zur Verfügung gestellt.

Der Förderverein Karl Schmidt-Rottluff Chemnitz e.V. bemüht sich seit seiner Gründung im Jahr 2014 in Zusammenarbeit mit den Kunstsammlungen Chemnitz um das denkmalgeschützte Mühlengebäude. Damit sollen nationale und internationale Besucher die Kindheit und das Erbe des weltberühmten Chemnitzer Künstlers Karl Schmidt-Rottluff in originaler Umgebung erleben können.

Zur Geschichte der Mühle:

Bei der Rottluffer Mühle handelt es

sich um den urkundlich seit 1548 belegten Standort einer Wassermühle mit Mühlgraben an dieser Stelle. Die alte Mühle wurde mehrfach umgebaut. 1883 erwirbt der Mühlenwerksführer Friedrich August Schmidt das Mühlengrundstück. Hier wird am 1.12.1884 sein Sohn Karl Schmidt geboren. Dieser wird unter dem Namen Karl Schmidt-Rottluff weltweit bekannt. 1892 vernichtet ein Brand die alte Mühle. 1893-94 erfolgt der Neuaufbau der heute noch erhaltenen Mühle als Dampfmühle. Sohn Karl wohnte von 1894 bis 1905 im Elternhaus, bevor er nach Dresden ging, wo die Künstlervereinigung »Brücke« gegründet wurde.

1909 erfolgt die Umstellung des Antriebes auf Elektroenergie, 1913 der Verkauf aus gesundheitlichen Gründen an Paul Kaden, einen Schwager von Bäckereibesitzer Emil Reimann.

Die Mühle wird später von der LPG/VEG als »Mischfutterwerk« genutzt und Ende der 1970er Jahre stillgelegt.

www.viele-schaffen-mehr.de/elternhaus-schmidt-rotluff

RAW meets Classic – Highlight zu den Tagen der Industriekultur

Die neue Veranstaltungsreihe »RAW meets Classic« der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH in Kooperation mit der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e. V. bietet Musik- und Tanzliebhabern einen feurigen Abend mit Tango, Jazz und anschließender Milonga – eine Tango-Veranstaltung, auf welcher zu drei Rhythmen getanzt wird.

Am Samstag, den 15. September

spielt das heute größte existierende Bandoneon-Orchester, das Gran Orquesta de Tango Carambolage, in der alten Hartmannfabrik zum Tanz auf.

Vorher erwartet den Gast ein außergewöhnliches Hörerlebnis mit den Jazz-Improvisationen des Pianisten und Komponisten Stephan König. Hier wird Zuhören zum Vergnügen und Tanzen zum Erlebnis.

Industrie in Jazz ab 20 Uhr

Inspiziert aus dem Atem der Hartmannfabrik improvisiert der gebürtige Berliner Komponist Stephan König an diesem Abend seine eigenen Kompositionen. Freuen Sie sich auf Balladen und hammerharte Sounds.

Tango Industrial ab 21.30 Uhr

Das einzigartige Bandoneon-Orchester Carambolage spielt auf zum Tanz und nimmt dabei Bezug auf

die in Chemnitz erfundene Concertina (Handzuginstrument) und das berühmte »Double A« der Fa. Alfred Arnold.

Mit dem Tangofestival »Tango Industrial«, das 2014 zum Sächsischen Mozartfestes stattfand, kehrte international die Aufmerksamkeit und Würdigung für die Wiege und Herstellung des Instruments nach Chemnitz zurück.

Wann und wo?

Samstag, 15. September 2018, Einlass: 19.15 Uhr, Hartmannfabrik, Fabrikstraße 11, 09111 Chemnitz

Ticketpreise 22 Euro, ermäßigt 16 Euro im Vorverkauf über die Sächsische Mozart-Gesellschaft e. V., im Ticket-Service Markt 1 und in allen Freien Presse-Shops oder an der Abendkasse.

www.chemnitz-tourismus.de

Fair Trade: Aufgebrüht, fertig, los!

Chemnitzer Kaffee-Wette am 21.9. ab 10 Uhr

Die Chemnitzer Akteure der Fairtrade-Town Kampagne fordern die Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig mit einer Kaffee-Wette heraus: »Die Chemnitzer/innen und ihre Gäste schaffen es, innerhalb von 24 Stunden 5000 Tassen fair gehandelten Kaffees zu trinken!« Dabei zählen sowohl privat gebrühte Kaffees wie auch kostenlos ausgeschenkte Tassen an 20 im Stadtgebiet verteilten Standorten.

Alle getrunkenen Tassen fair gehandelten Kaffees können bis zum Ablauf der Wette am 22.09. um 10 Uhr gemeldet werden: per facebook (siehe oben), per Email: info@faire-welt-chemnitz.de

Mit der Wettaktion unterstützt die Initiative die Bewerbung der Stadt als Fairtrade-Town und stärkt die Sicht-



barkeit des fairen Handels und seiner sozialen, ökologischen sowie ökonomischen Standards entlang der gesamten Produktionskette.

Ganze 80 Prozent der weltweiten Kaffeernte wird von Kleinbauernfamilien produziert (Quelle: TransFair e.V.). Fairtrade unterstützt diese u.a. durch stabile Einkommen, durch Zugang zu Beratung, und bei der Anpassung an den Klimawandel. Weitere Informationen unter: www.fairtrade-deutschland.de

Ebenso im Sinne der nachhaltigen Entwicklung ruft die gleichzeitig stattfindende Europäische Mobilitätswoche zu mehr Klimaschutz im Verkehr auf – dann kommen Sie doch per Fuß, Rad oder ÖPNV auf eine Tasse fairen Kaffee vorbei!

Hintergrund

Die Fairtrade-Town Kampagne bietet die Möglichkeit, ein sichtbares Zeichen für kommunale Wertvorstellung und Engagement zu setzen. Städten

kommt bei der Umsetzung globaler Entwicklungsziele eine entscheidende Rolle zu, da hier fairer Handel und nachhaltiger Konsum gelebt werden kann.

Es sind alle Kommunen weltweit aufgefordert, ihre soziale, ökonomische sowie ökologische Verantwortung wahrzunehmen.

Die Chemnitzer Stadträte haben sich mit einem Beschluss dieser Kampagne angeschlossen und nun gilt es, zusammen mit Vertretern der Verwaltung, Wirtschaft, sowie Zivilgesellschaft und Bevölkerung, das Motto »global denken – lokal handeln« mit Leben zu füllen.

Die 20 teilnehmenden Standorte:
www.umweltzentrum-chemnitz.de
www.faire-welt-chemnitz.de
www.facebook.com/fairtradtowntchemnitz

©TransFair – Verein zur Förderung des Fairen Handels in der Einen Welt

Tietz klingt!

Gesangsschüler der Städtischen Musikschule eröffnen am 20. September, 17 Uhr, die monatliche Konzertreihe im Tietz. Es erklingt ein fröhliches und buntes Musikprogramm. Eintritt frei.

Vortrag

Der Leiter des Schloßbergmuseums, Uwe Fiedler, hält im Rahmen der Veranstaltungsreihe »875 Jahre Geschichte in zwölf Monaten« am 19. September, 18 Uhr, im Stadtarchiv, Aue 16, einen Vortrag zum Thema »Bomben auf Chemnitz«.

Floorball

In der 1. Bundesliga Floorball treffen die Chemnitzer Floor Fighters zum Heimspiel am 16. September, 16 Uhr, in der Schloßteichhalle auf das Team UHC Sparkasse Weißenfels.

Frauen und Mädchen zu Gast

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pia Hamann und die EU-Koordinatorin Pia Sachs haben Teilnehmerinnen des Projekts Comparti im Rathaus empfangen. Das sind junge Frauen mit und ohne Migrationshintergrund, die sich in der Mädchengruppe »GirlsWorldwide« vom Kinder- und Jugendzentrum »InspireKids« der Bethanien Stiftung treffen.

Das Projekt Comparti des AGIUA e.V. besucht die Mädchengruppe regelmäßig. Der AGIUA e.V. widmet sich der Migrationssozial- und Jugendarbeit. Während des Besuches im Rathaus haben die jungen Frauen an einer Führung durch das Rathaus teilgenommen (Foto: Jeanette Hilger) und sich im Anschluss bei einer Gesprächsrunde im Grünen Salon des Rathauses ausgetauscht. Das Projekt Comparti befähigt Menschen mit Migrationshintergrund zur politischen Teilhabe in Deutschland. Das geschieht durch verschiedene Bildungsangebote, dem Stärken der eigenen Interessensvertretung oder durch das Unterstützen bei Vereinsgründungen. Diese Angebote finden etwa zwei- bis fünfmal pro Monat statt.

Das Projekt wird von dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat gefördert.



Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium begeht 150-jähriges Schuljubiläum

2018 ist ein besonderes Jahr für das Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium. 1868 – also vor 150 Jahren – wurde die Schule gegründet, die seit 1872 im Haus 1 auf dem Kaßberg in der Hohen Straße 25 beheimatet ist. Heute gibt es zwei zugehörige Schulgebäude auf dem Kaßberg.

»In den vergangenen Monaten sind viele Ideen diskutiert worden, wie dieses Schuljubiläum feierlich und lustig, kulturell und literarisch im Rahmen der Schule aber auch zusammen mit der Chemnitzer Öffentlichkeit begangen werden kann«, sagt Schulleiter Ronald Langhoff.

Unterdessen ist ein Programm entstanden, welches den Traditionen der Schule folgt unter anderem mit einem Antirassismusprojekt, einem Schülerfest, einer »Prom« und als Höhepunkt einer »KaSchmiR-Gala«, die musikalisch an die traditionellen vorweihnachtlichen Konzerte anknüpft. »Wir freuen uns sehr, dass zur KaSchmiR-Gala auch die Oberbürgermeisterin ihr Kommen zugesagt hat«, sagt Schulleiter Langhoff.

Neben der Gala soll es mehrere literarisch-musikalische Veranstaltungen in der Schullaula geben, mit denen die Schüler die Chemnitzer Kleinkunstszene bereichern möchte. Zu diesen öffentlichen Angeboten lädt die Schule auf dem Kaßberg natürlich auch alle Chemnitzer ein. Einzelne Details dazu finden Interessierte auf der Schul-Webseite <https://ksrgym.de>. Die Schülerinnen und Schüler des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums sind in Chemnitz schon vielfach öffentlich in Erscheinung getreten, sei es durch die erfolgreiche Teilnahme



Bleibenden Eindruck hinterließen unter anderem die zahlreichen Aufführungen des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums zur Chemnitzer Schultheaterwoche.

Archivfoto: Kristin Schmidt

an dutzenden Chemnitzer Schultheaterwochen oder durch den Literaturwettbewerb zu Ehren Stefan Heyms. Gerade am Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium gelingt es Pädagogen besonders gut, das Interesse der Schüler an Sprache und Literatur zu wecken.

Seit 2006 richten sie Literaturwettbewerbe zu Ehren Stefan Heyms aus. Helmut Flieg alias Stefan Heym zählt zu den prominenten Schülern des Königlichen Gymnasiums, das heute den Namen des Malers Karl Schmidt-Rottluff trägt.

Hochwasserschutz am Kappelbach

Die Stadt Chemnitz überarbeitet Hochwasserschutzkonzept von 2006.

Hochwasserschutz erfordert neben baulichen Maßnahmen auch weitere Vermeidungs-/-minderungsmaßnahmen. Dazu zählen eine hochwassergerechte kommunale Entwicklungsplanung, die Kartierung von Risiken zur Information für Betroffene und Einsatzkräfte, die Hochwasservorhersage und -frühwarnung und das Bereithalten von Einsatzplänen.

Da auch am Kappelbach bei Hochwasser erhebliche Gefahren für die menschliche Gesundheit, die wirtschaftliche Tätigkeit und Sachwerte

vorliegen, wurde im Auftrag des Umweltamtes im Jahre 2006 ein Hochwasserschutzkonzept erstellt.

Gegenwärtig erfolgt im Auftrag des Umweltamtes eine Überarbeitung und Aktualisierung dieses Hochwasserschutzkonzeptes nach den Vorgaben der europäischen Hochwasserrisikomanagementrichtlinie. Das Ergebnis soll dann in Form eines Hochwasserrisikomanagementplanes im Dezember 2019 vorliegen.

Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Modellprojekt Fußverkehrsstrategie Brühl/Elisenstraße

Im Frühjahr 2017 wurde die Stadt Chemnitz als eine von fünf Modellstädten im Forschungsprojekt »Handlungsleitfaden für Fußverkehrsstrategien« ausgewählt. Das vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit [BMU] beauftragte Projekt wurde federführend von FUSS e.V., Fachverband Fußverkehr Deutschland, bearbeitet. Ziel der Kooperation war das Sammeln und Weiterentwickeln von notwendigen Grundlagen für eine strategische Förderung des Fußverkehrs auf kommunaler Ebene.

In Chemnitz wurde auf zwei so genannten Fußverkehrschecks und zwei thematischen Workshops mit der Verwaltung und Interessensvertretern die Situation aus Sicht von Experten und

Nutzenden erfasst und diskutiert. Die ausführliche Dokumentation der Ergebnisse ist als Link auf der Webseite der Stadt Chemnitz einsehbar:

www.chemnitz.de/fussgaenger

Anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche wird am 17.09.2018 durch den FUSS e.V. das Teilnahmezertifikat übergeben. Dafür wurde der Brühl ausgewählt, wo bis Oktober im Zuge von Bauarbeiten eine umfangreiche Aufwertung des öffentlichen Raums stattfindet und dadurch auch die Situation für den Fußverkehr verbessert wird. Mit Fertigstellung des nördlichen Teils sind dann die Tiefbaumaßnahmen auf dem Brühl-Boulevard abgeschlossen.

Barrierefreier Ausbau von Haltestellen abgeschlossen

Auf dem westlichen Teil der Ringbuslinie sind die neuen Haltestellen, die seit der Inbetriebnahme der Linie 82 bisher nur provisorisch angelegt waren, vollständig ausgebaut und barrierefrei gestaltet worden.

Die Baumaßnahmen umfassten die Haltestellenbereiche Müllerstraße, Fraunhoferstraße, Barbarossastraße, Kanalstraße, Bahnhof Mitte/Niklasberg und Gustav-Freytag-Straße. Auch wurden die Straßendecke im Haltestellenbereich erneuert sowie die vorhandenen Geh- und Radwege ausgebaut. Die Haltestellen werden größ-

tenteils noch mit Fahrgastunterständen und elektronischen Anzeigetafeln ausgestattet.

Mit der Ausführung der Arbeiten war die Firma Eiffage Infra-Ost GmbH aus Drebach/OT Venusberg beauftragt. Die Baukosten belaufen sich auf rund 970.000 Euro. Der Bund hat diese Maßnahmen mit 75 Prozent der förderfähigen Kosten im Rahmen des sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetzes unterstützt.

Der Ausbau der Haltestellen im östlichen Teil der Ringbuslinie ist für 2019 vorgesehen.

Tierpark: Zoopädagoge lädt zur Führung ein

Am Sonntag, den 16. September 2018, findet ab 15 Uhr eine öffentliche Führung zum Thema »Sexualität im Tierreich« statt. Tiere machen es in allen denkbaren Varianten und längst nicht nur im Sinne der Fortpflanzung. Die Fragen nach dem Wie, Wo und auch Warum sollen hier aufgegriffen werden. Gibt es vielleicht

auch die ein oder andere Parallele zu uns Menschen? Wir zählen in der Biologie ja schließlich zu den »Säugetieren«. Die Führung dauert 60 Minuten und die Teilnahme ist kostenlos. Es ist lediglich der Eintrittspreis zu entrichten. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist am Löwengehege am Eingang des Tierparks.

Immobilienangebot der Stadt Chemnitz für zwei Baugrundstücke – Riedbachweg

Grundstücke:

Riedbachweg, 09117 Chemnitz
Flurstücke 700, 701 der Gemarkung Niederrabenstein
Eigentümer: Stadt Chemnitz

Lage:

Die Grundstücke liegen am westlichen Stadtgebietsrand von Chemnitz, ca. 6,5 km vom Stadtzentrum entfernt. Sie sind umgeben von Wohngrundstücken, Kleingärten, Landwirtschaftsflächen und dem Landschaftsschutzgebiet „Rabensteiner Wald und Pfaffenberg“. In der Nachbarschaft befinden sich zudem vielfältige Möglichkeiten für die Freizeit und zur Naherholung, wie der Tierpark, der Pelzmühlenteich und der Stausee Oberrabenstein. Eine gute Nahversorgung ist unter anderem durch Einkaufsmärkte sowie Kindertagesstätten, Schulen, Apotheken und ein Krankenhaus gegeben. Die Grundstücke sind über Stadt- und Regionalbuslinien sowie den Bahnhof Siegmarsdorf mit Anschluss an den Hauptbahnhof funktionell erschlossen.

Größe:

Flurstück 700: 1.042 m²
Flurstück 701: 745 m²

Nutzung/Rechtsverhältnisse:

Die Grundstücke sind unbebaut. Es bestehen keine Nutzungsverhältnisse.

Baurecht/Rahmenbedingungen:

Die Grundstücke liegen im Gel-

tungsbereich des rechtskräftigen vorzeitigen Bebauungsplanes Nr. 93/16 Wohnungsbaustandort Chemnitz/Niederrabenstein „An der Riedstraße“. Für die Flurstücke 700 und 701 ist die geschlossene Bauweise mit unbeschränkter zulässiger Wohnungsanzahl und Tiefgarage erlaubt. Es sind die Festsetzungen des Bebauungsplanes einzuhalten.

Erschließungszustand:

Die Entwässerungsanlagen (öffentliche Abwasseranlagen im Trennsystem) und die Grundstücksanschlusskanäle sowie die Medienanschlüsse/Vorversorgung (Erdgas, Trinkwasser, Strom, Glasfaser FTTH) liegen an den Baugrundstücken an.

Kaufpreis:

gegen Gebot
Mindestgebot: 145,00 €/m²
Netzanschlusskosten zuzüglich Baukostenzuschuss und die Kosten der baulichen Errichtung der Grundstückszufahrt trägt der Käufer.

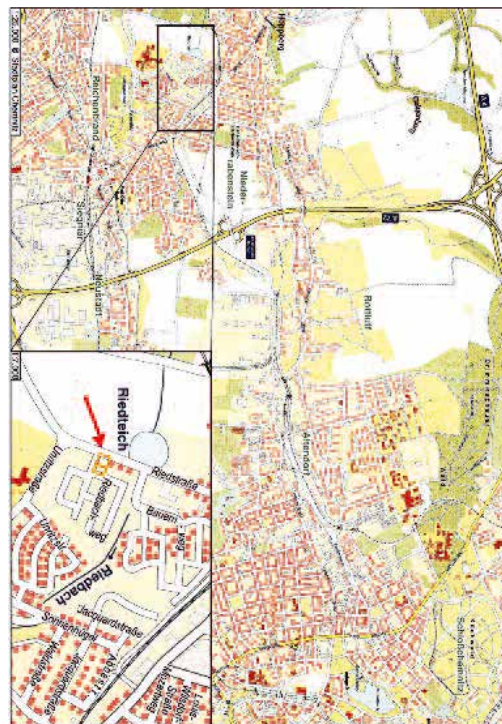
Zuschlagskriterium:

Höchstgebot

Hinweis:

Die Stadt Chemnitz ermöglicht mit diesem Immobilienangebot den Interessenten die Abgabe eines schriftlichen, bedingungslosen Kaufpreisangebotes. Es handelt sich dabei um kein förmliches Bieterverfahren.

Bei Nichtberücksichtigung von Angeboten können Bieter keine An-



sprüche ableiten.

Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages. Ihr Kaufpreisangebot einschließlich Finanzierungsdarstellung mit Benennung des Vorhabens, welches zeitnah nach Abschluss des Rechtsgeschäftes zu realisieren ist, senden Sie bitte bis zum 26.10.2018 im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift – An-

gebot Riedbachweg/Flurstück – an: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz. Sämtliche Angaben in diesem Kurzexposé sind unverbindlich. Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Ansprechpartner:

Frau Hiller, Telefon-Nr.: 0371/488-2343, E-Mail: angela.hiller@stadt-chemnitz.de
Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

Diese Anzeige ist ebenso auf der Homepage der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/Link: Liegenschaften veröffentlicht.

Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Mittwoch, den 19.09.2018, 16:30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|--|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwen- | <ol style="list-style-type: none"> dungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Betriebsausschusses – öffentlich – vom 09.05.2018 und 22.08.2018 4. Verschiedenes 4.1. Mündliche Informationen der Verwaltung 4.2. Fragen der Ausschuss- | <ol style="list-style-type: none"> mitglieder 5. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich – |
|--|--|---|

Miko Runkel //
Bürgermeister

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 18.09.2018, 16:30 Uhr,
Stadtverordnetenversammlung des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|---|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 21.08.2018 4. Berichterstattung zur Heil- und sozialpädagogischen Familienförderung „Sprungbrett“
Berichterstattung: Frau Marx und Herr Wild (Sozialpädagogen Stadtmission Chemnitz e. V.), Frau Utech | <ol style="list-style-type: none"> (Amtsleiterin Sozialamt), Frau Frieß (Fachberatung Erziehungshilfen, Sg Jugendhilfeplanung, Amt für Jugend und Familie)
Zu diesem Tagesordnungspunkt werden die Mitglieder des Sozialausschusses eingeladen. 5. Beschlussvorlagen an den Stadtrat 5.1. Aktualisierung der Entwicklungskonzeption für öffentliche Spiel- und Freizeitanlagen der Stadt Chemnitz (Spielplatzkonzeption)
Vorlage: B-045/2018
Einreicher: Dezernat 6/Amt 67 5.2. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den | <ol style="list-style-type: none"> finanziellen Mehrbedarf der Baumaßnahme „Komplett-sanierung der Kindertages-einrichtung Sonnenstraße 42“
Vorlage: B-235/2018
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51 6. Verschiedenes 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder 7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – |
|---|---|--|

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Unterhalts-, Grund-, Sonder- und Baureinigung in Schulen und Sport-hallen

Los 1: Auslagerungsobjekt OS – Arno-Schreiter-Straße 1, 09123 Chemnitz

Sprachheilschule „Busch“ OS-Teil, Abendoberschule, Abendgymnasium Arno-Schreiter-Straße 3, 09123 Chemnitz

Los 2: Schulobjekt Rottluff - Jugendweg 1a, 09116 Chemnitz

Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gym-

nasium, Bernsdorfer Str. 126, 09126 Chemnitz

Vergabenummer: 10/17/18/022

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe:

offenes Verfahren nach VOL

Ausführungsort: Chemnitz

Schließ- und Aufsichtsdienst von außerschulischen Veranstaltungen in den Sporteinrichtungen der Stadt Chemnitz

Los 1: Diesterweg-Oberschule, Drei-

feldersporthalle Berufliches Schulzentrum für Technik I und Dreifeldersporthalle Terra Nova Campus.

Los 2: Zweifeldersporthalle André-Gymnasium, Dreifeldersporthalle Sportgymnasium und Dreifeldersporthalle Gymnasium Einsiedel

Los 3: Sportkomplex Jahnbaude

Vergabenummer: 10/17/18/024

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe:

offenes Verfahren nach VOL

Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieur-dienstleistungen nach VgV Abschnitt 6

Diese Vergaben werden veröffentlicht unter:

<http://www.chemnitz.de>

<https://www.eVergabe.de> und

<http://www.bund.de>

sowie im Oberschwellenbereich unter:

<http://simap.ted.europa.eu/>.

Ansprechpartner bei Fragen zu Vergaben von

Bauleistungen nach VOB sowie Architekten-

& Ingenieurdienstleistungen nach VgV

Abschnitt 6 in der Submissionsstelle:

Steffi Reichel, Tel.: 0371 488 3077

Brit Henke, Tel.: 0371 488 3078

Fax: 0371 488 3096

E-Mail: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

stadt-chemnitz.de

Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz,

Haus A 5. OG Raum A 520

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr und

13.30 – 15.30 Uhr, Donnerstag 8.30 –

12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 16.30 Uhr,

Freitag 8.30 – 12.00

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen

Bereich werden veröffentlicht unter:

<http://www.chemnitz.de>

<http://www.eVergabe.de> und

<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt

Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben

stehen für einen uneingeschränkten und

vollständig direkten Zugang gebührenfrei

unter <http://www.eVergabe.de/unterlagen> unter

Angabe der Vergabenummer zur Verfügung,

sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>.

Den Presstext finden Sie zusätzlich auf

der Webseite der Stadt Chemnitz unter:

<http://www.chemnitz.de/ausschreibung> ver-

öffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die

Submissionsstelle VOL:

Frau Beck

Tel.: 0371/ 488 1067

Fax: 0371/ 488 1090

E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und

13.00 - 15.00 Uhr

Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Impressum



**CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz

Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES**

Chefredakteur

Robert Gruner

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. 0371 656-20050

Fax 0371 656-27005

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-22100

qm@cvd-mediengruppe.de

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.

KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-

liste Nr. 11 vom 17.02.2017



Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 20.09.2018, 16:30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|--|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – 23.08.2018 4. Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – nichtöffentlich – vom 23.08.2018 | <ol style="list-style-type: none"> 5. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss 5.1. Verkauf des unbebauten Grundstücks Flurstück 631 der Gemarkung Altendorf
Vorlage: B-232/2018
Einreicher: Dezernat 6/Amt 23 5.2. Aufnahme von Kommunaldarlehen aus der Kreditermächtigung des Jahres 2017
Vorlage: B-246/2018
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20 5.3. Annahme von Spenden | <ol style="list-style-type: none"> 6. Verschiedenes 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder 7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – <p>Vorlage: B-252/2018
Einreicher: Dezernat 1/Amt 21</p> <p>Sven Schulze //
Bürgermeister</p> |
|--|--|---|

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 19.09.2018, 19:00 Uhr,
Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf, Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|---|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 22.08.2018 4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung | <ol style="list-style-type: none"> 4.1.1. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung – AbfS)
Vorlage: B-186/2018
Einreicher: Dezernat 3/ASR 4.1.2. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung – AbfGebS)
Vorlage: B-187/2018
Einreicher: Dezernat 3/ASR | <ol style="list-style-type: none"> 5. Beratungen zu Bauangelegenheiten 6. Informationen des Ortsvorstehers 7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder 8. Einwohnerfragestunde 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – <p>Dr. Ullrich Müller //
Ortsvorsteher</p> |
|---|--|---|

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 18.09.2018, 19:30 Uhr,
Sitzungsraum Euba, Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 21.08.2018 4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung 4.1.1. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung – AbfS)
Vorlage: B-186/2018 | <ol style="list-style-type: none"> 4.1.2. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung – AbfGebS)
Vorlage: B-187/2018
Einreicher: Dezernat 3/ASR 5. Informationen des Ortsvorstehers 6. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen 7. Einwohnerfragestunde 8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba <p>Thomas Groß //
Ortsvorsteher</p> |
|---|--|

Ihr Amtsblatt Chemnitz ist auch hier erhältlich:

Rathaus-Infothek – Markt 1

Bürgerhaus am Wall – Düsseldorf Platz 1

Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof – Bahnhofstraße 53

Technisches Rathaus – Friedensplatz 1

I H R A M T S B L A T T C H E M N I T Z

Woche für Woche auf dem neuesten Stand

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 19.09.2018, 19:00 Uhr,
Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 22.08.2018
4. Vorlagen an den Ortschaftsrat
 - 4.1. Nichtannahme des Ortschaftsratsmandates für den Ortschaftsrat Röhrsdorf durch Herrn Rudolf Hans-Hermann Weise aufgrund eines wichtigen Grundes gemäß § 69 i. V. m. § 18 (1) Nr. 1 SächsGemO und Nachrücken einer Ersatzperson
Vorlage: OR-035/2018
Einreicher: Ortsvorsteher

Röhrsdorf

- 4.1.1. Verpflichtung eines neuen Mitgliedes für den Ortschaftsrat Röhrsdorf
- 4.2. Zuwendung finanzieller Mittel an die Vereine 2018
Vorlage: OR-033/2018
Einreicher: OR Röhrsdorf
5. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
 - 5.1. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO
 - 5.1.1. Festlegungen der Stadt Chemnitz zur Planung des Chemnitzer Modells Stufe 4
Vorlage: B-132/2018
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
 - 5.2. Vorlagen zur Einbeziehung
 - 5.2.1. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung – AbfS)
Vorlage: B-186/2018

Einreicher: Dezernat 3/ASR

- 5.2.2. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung – AbfGebS)
Vorlage: B-187/2018
Einreicher: Dezernat 3/ASR
6. Informationen zu Neuerungen zum Katastrophenschutz
7. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
8. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Hans-Joachim Siegel //
Ortsvorsteher

Stellenangebote**ARBEITEN IN DER
STADT DER MODERNE**

Wir suchen zum 01.01.2019, befristet bis 31.03.2020 für das Amt für Jugend und Familie eine/n:

**SACHBEARBEITER/IN
ABSTAMMUNG, UNTERHALT**

Kennziffer: 51/21

Wir suchen ab sofort für das Bürgermeisteramt eine/n:

**SACHBEARBEITER/IN
HAUSHALT, VERWALTUNG**

Kennziffer: 15/11

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin befristet bis 27.09.2019 für die Kunstsammlungen Chemnitz eine/n:

**SACHBEARBEITER/IN HAUSHALT,
KASSE, AUFSICHT**

Kennziffer: 49/05

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:
Tel.: +49 371 488-1121
und auf www.chemnitz.de/jobs



Ausschreibungen der Stadt Chemnitz für Märkte lt. Marktkalender 2019

Bei den durch die Stadt Chemnitz veranstalteten Märkten handelt es sich um festgesetzte Veranstaltungen lt. § 69 Gewerbeordnung (GewO).

1. Wochenmärkte

Die Stadt Chemnitz veranstaltet 2019 nachfolgende Wochenmärkte. Markt/Neumarkt:

08.01. – 02.03.19 Di – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

05.03. – 17.08.19 Di – Fr 9 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

27.08. – 30.10.19 Di – Fr 9 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

01.11. – 08.11.19 Di – Fr 9 – 16 Uhr

am:
13.04.19 Sa 9 – 15 Uhr Frühlingsmarkt

15.04.19 Mo 9 – 17 Uhr Frühlingsmarkt

14.09.19 Sa 9 – 15 Uhr Herbst- und Erntewoche

Auf dem Rosenhof:

20.08. – 23.08.19 Di – Fr 9 – 17 Uhr (Verlagerung Chemnitzer Stadtfest)

Am Roten Turm:

22.05. – 25.05.19 Mi – Fr 9 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr (Verlagerung Hutfestival)

12.11. – 20.12.19 (außer 20.11.19), Di – Fr 9 – 16 Uhr sowie

16. + 23.11.19 Sa 9 – 13 Uhr

23.12.19 Mo 9 – 13 Uhr

31.12.19 Di 9 – 13 Uhr

Ernst-Enge-Straße:

02.01. – 30.12.19 (außer 24.12.19)

Mo – Fr 9 – 17 Uhr, Sa 8 – 12 Uhr

31.12.19 Di 8 – 12 Uhr

Teilnehmerkreis:

Auf dem Wochenmarkt dürfen die im § 67, Abs. 1, GewO festgelegten Gegenstände feilgeboten werden. Zusätzlich zu den genannten Gegenständen kann bei ausreichend vorhandener Marktplatzfläche auf dem Wochenmarkt Ernst-Enge-Straße der Verkauf nachfolgender Artikel gestattet werden:

- Haushaltswaren des täglichen Bedarfs
- Kleingartenbedarf, Blumenpflegemittel und künstliche Blumen
- Toilettenartikel, Reinigungs- und Putzmittel
- Spielwaren, Modeschmuck, Sportartikel
- Bücher und Schreibwaren
- Untertrikotagen, Miederwaren, Nachtwäsche, Strumpfwaren, Hüte, Mützen, Schals, Handschuhe, Haushaltswäsche, Arbeits- und Berufsbekleidung, Baby- und Kinderbekleidung, Jogginganzüge, Gardinen
- Haus-, Bade- und Freizeitschuhe
- Kurzwaren
- Kleinlederwaren
- Bild- und Tonträger
- Schirme

Gemäß § 68 GewO sind Imbissgeschäfte ebenfalls zulässig.

Bewerbungen:

Interessenten richten ihre Bewerbung unter Verwendung des Formblattes (zu erhalten unter: chemnitz.de > Rathaus > Dienstleistungsportal > Buchstabe M > Markt: Aufnahme in die Warteliste des Wochenmarktes beantragen) schriftlich an die Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, Marktwesen, 09106 Chemnitz, mit Angabe der Standgröße (Länge x Tiefe), des detaillierten Sortiments, Name,

Anschrift und Telefonnummer

Der Bewerbung ist eine unterschriebene Erklärung beizufügen, mit der versichert wird, dass dem zukünftigen Teilnehmer die Gewerbebetätigkeit nicht wegen Unzuverlässigkeit untersagt ist bzw. eine Gewerbeerlaubnis widerrufen oder zurückgenommen wurde.

Nur vollständige und unterschriebene Bewerbungen werden berücksichtigt.

Zulassungen:

1. Die Zulassung zu den Wochenmärkten kann für einen Tag, einen Monat bzw. längstens für ein Kalenderjahr nach pflichtgemäßem Ermessen erfolgen.
2. Die Stadt Chemnitz berücksichtigt bei der Zulassung eines Wochenmarktstandplatzes die marktspezifischen Erfordernisse, insbesondere
 - a) das bereits vorhandene Warenangebot auf dem Markt
 - b) den Grundsatz Erzeuger vor Händler
 - c) die zeitliche Reihenfolge des Bewerbungseinganges (Warteliste).
3. Die zugelassenen Interessenten erhalten einen Zulassungsbescheid und die Gebühren werden entsprechend der Gebührensatzung für Märkte der Stadt Chemnitz berechnet. Für die Veranstaltung gilt die Chemnitzer Marktsatzung.

2. Spezialmärkte**Frühlingsmarkt 2019**

Die Stadt Chemnitz veranstaltet 2019 auf dem Chemnitzer Neumarkt einen Frühlingsmarkt.

Verkaufszeiten:

11.04. – 20.04.19 (außer 14. + 19.04.19) Mo – Fr 9 – 17 Uhr, Sa 9 – 15 Uhr

Teilnehmerkreis:

- Beschicker mit folgenden Angeboten werden zugelassen:
- 2 x Backwaren
darunter: 1 x mit Backofen
 - 2 x Süßwaren
 - 6 x Imbiss und Getränkeausschank
darunter: 1 x Langos
1 x Fisch
1 x internationaler Imbiss
2 x Grillimbiss
1 x Schankwagen mit Außenbestuhlung
 - 1 x Räucherwaren
 - 1 x Käse
 - 2 x Obst und Gemüse
 - 2 x Blumen und Pflanzen
 - 1 x Töpferwaren
 - 1 x Woll-, Filz- und Naturerzeugnisse
 - 2 x Kinderattraktionen
 - 4 x Sortimente bzw. Angebote, die im besonderen Maße dem Charakter des Marktes entsprechen

Bewerbungen:

Interessenten richten ihren Antrag auf Zulassung zum Chemnitzer Frühlings- und Ostermarkt, unter Verwendung des Formblattes (zu erhalten unter: chemnitz.de > Rathaus > Dienstleistungsportal > Buchstabe M > Markt: Teilnahme am Frühlingsmarkt beantragen) ausgefüllt bis zum letzten Werktag im Monat Januar an die Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, Marktwesen, 09106 Chemnitz.

Der Bewerbung ist eine unterschriebene Erklärung beizufügen, mit der versichert wird, dass dem zukünftigen Teilnehmer die Gewerbebetätigkeit nicht wegen Unzuverlässigkeit untersagt ist bzw. eine Gewerbeerlaubnis widerrufen oder zurückgenommen wurde.

Mit dem Antrag auf Zulassung ist ein Foto des Standes bzw. ein bewertbarer Gestaltungsvorschlag einzureichen. Nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Bewerbungen werden berücksichtigt.

Zulassungen:

1. Die Zulassung kann für einen oder mehrere Tag(e) oder den gesamten Zeitraum nach pflichtgemäßem Ermessen erfolgen.
2. Die Stadt Chemnitz berücksichtigt bei der Zulassung die marktspezifischen Erfordernisse wie:
 - das Aufstellen einer Holzhütte,
 - Händler, welche ihr Handwerk vor Ort demonstrieren sowie
 - die veranstaltungstypische Dekoration des Standes/der Hütte.
3. Die zugelassenen Interessenten erhalten einen Zulassungsbescheid und die Gebühren werden gemäß der Gebührensatzung für Märkte der Stadt Chemnitz berechnet. Für die Veranstaltung gilt die Chemnitzer Marktsatzung.

Pflanz- und Blumenmarkt 2019

Die Stadt Chemnitz veranstaltet 2019 auf dem Markt einen Pflanz- und Blumenmarkt.

Verkaufszeit:

01.05.19, 8 – 14 Uhr

Teilnehmerkreis:

- Beschicker mit folgenden Angeboten werden zugelassen:
- Schnittblumen, Topfpflanzen, Trockengestecke
 - Blumenbindereien
 - Saat- und Pflanzgut
 - Ton und Keramik wie Vasen, Pflanzkübel, Gartenkeramik
 - Gartengeräte
 - Gartenmöbel
 - Gartenzubehör
 - Literatur zum Thema Garten
 - Korbwaren
 - 3 x Imbiss
 - 1 x Getränkeausschank
 - 1 x Eis
 - 1 x Backwaren
 - Zusatzangebote, die im besonderen Maße dem Charakter des Marktes entsprechen

Bewerbungen:

Interessenten richten ihren Antrag auf Zulassung zum Chemnitzer Pflanz- und Blumenmarkt, unter Verwendung des Formblattes (zu erhalten unter: chemnitz.de > Rathaus > Dienstleistungsportal > Buchstabe M > Markt: Teilnahme am Pflanz- und Blumenmarkt beantragen), ausgefüllt bis zum letzten Werktag im Monat Februar an die Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, Marktwesen, 09106 Chemnitz. Der Bewerbung ist eine unterschriebene Erklärung beizufügen, dass die Gewerbebetätigkeit nicht wegen Unzuverlässigkeit untersagt ist bzw. die Gewerbeerlaubnis widerrufen oder zurückgenommen wurde. Nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Bewerbungen werden berücksichtigt.

Zulassungen:

1. Die Zulassung erfolgt für den

Veranstaltungstag nach pflichtgemäßem Ermessen.

2. Die Stadt Chemnitz berücksichtigt bei der Zulassung die marktspezifischen Erfordernisse.
3. Die zugelassenen Interessenten erhalten einen Zulassungsbescheid und die Gebühren werden entsprechend der Gebührensatzung für Märkte der Stadt Chemnitz berechnet. Für die Veranstaltung gilt die Chemnitzer Marktsatzung.

Herbst- und Erntewoche 2019

Die Stadt Chemnitz veranstaltet 2019 auf dem Chemnitzer Neumarkt eine Herbst- und Erntewoche.

Verkaufszeit:

10.09. – 14.09.19, Di – Fr 9 – 17 Uhr, Sa 9 – 15 Uhr

Teilnehmerkreis:

- Beschicker mit folgenden Angeboten werden zugelassen:
- 5 x Herbstzeugnisse
darunter: 2 x Geschenkartikel
2 x Blumen und Pflanzen
1 x Zwiebelzöpfe
 - 2 x Backwaren
darunter: 1 x Backofen
 - 2 x Süßwaren
 - 7 x Imbiss und Getränkeausschank
davon: 1 x Langos
1 x Fisch
2 x Grillimbiss
1 x Zwiebelkuchen, Flammkuchen
 - 1 x Ausschankwagen + Außenbestuhlung
 - 1 x Weinhandlung
 - 1 x Räucherwaren
 - 1 x Käse
 - 2 x Obst und Gemüse
 - 2 x Kräuter und Gewürze
 - 1 x Töpferwaren
 - 1 x Holz-, Woll-, Filz- und Naturerzeugnisse
 - 1 x Korbwaren
 - 2 x Kinderattraktionen
 - 4 x Sortimente bzw. Angebote, die im besonderen Maße dem Charakter des Marktes entsprechen

Bewerbungen:

Interessenten richten ihren Antrag auf Zulassung zur Chemnitzer Herbst- und Erntewoche, unter Verwendung des Formblattes (zu erhalten unter: chemnitz.de > Rathaus > Dienstleistungsportal > Buchstabe M > Markt: Teilnahme an der Herbst- und Erntewoche beantragen), ausgefüllt bis zum letzten Werktag im Monat Juli an die Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, Marktwesen, 09106 Chemnitz. Der Bewerbung ist eine unterschriebene Erklärung beizufügen, dass die Gewerbebetätigkeit nicht wegen Unzuverlässigkeit untersagt ist bzw. die Gewerbeerlaubnis widerrufen oder zurückgenommen wurde. Mit dem Antrag auf Zulassung ist ein Foto des Standes bzw. ein bewertbarer Gestaltungsvorschlag einzureichen. Nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Bewerbungen werden berücksichtigt.

Zulassungen:

1. Die Zulassung kann für einen oder mehrere Tag(e) oder den gesamten Zeitraum nach pflichtgemäßem Ermessen erfolgen.

2. Die Stadt Chemnitz berücksichtigt bei der Zulassung die marktspezifischen Erfordernisse wie:
 - das Aufstellen einer Holzhütte,
 - Händler, welche ihr Handwerk vor Ort demonstrieren sowie
 - die veranstaltungstypische Dekoration des Standes/der Hütte.
3. Die zugelassenen Interessenten erhalten einen Zulassungsbescheid und die Gebühren werden gemäß der Gebührensatzung für Märkte der Stadt Chemnitz berechnet. Für die Veranstaltung gilt die Chemnitzer Marktsatzung.

Markt zum Verkauf von Grabschmuck 2019

Die Stadt Chemnitz veranstaltet 2019 auf dem Fußweg Reichenhainer Straße einen Markt zum Verkauf von Grabschmuck.

Verkaufszeiten:

26.10. – 24.11.19, 9 – 17 Uhr

Teilnehmerkreis:

- Beschicker mit folgenden Angeboten werden zugelassen:
- Grabschmuck, Kränze, Friedhofsgestecke, Reisig, als Nebensortiment Blumen

Bewerbungen:

Interessenten richten ihren Antrag auf Zulassung zum Verkauf von Grabschmuck, unter Verwendung des Formblattes (zu erhalten unter: chemnitz.de > Rathaus > Dienstleistungsportal > Buchstabe M > Markt: Teilnahme am Markt zum Verkauf von Grabschmuck beantragen), ausgefüllt bis zum letzten Werktag im Monat September an die Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, Marktwesen, 09106 Chemnitz. Der Bewerbung ist eine unterschriebene Erklärung beizufügen, dass die Gewerbebetätigkeit nicht wegen Unzuverlässigkeit untersagt ist bzw. die Gewerbeerlaubnis widerrufen oder zurückgenommen wurde. Es werden nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Bewerbungen berücksichtigt.

Zulassungen:

1. Die Zulassung kann für einen oder mehrere Tag(e) oder den gesamten Zeitraum nach pflichtgemäßem Ermessen erfolgen.
2. Die Stadt Chemnitz berücksichtigt bei der Zulassung die marktspezifischen Erfordernisse.
3. Die zugelassenen Interessenten erhalten einen Zulassungsbescheid und die Gebühren werden entsprechend der Gebührensatzung für Märkte der Stadt Chemnitz berechnet. Für die Veranstaltung gilt die Chemnitzer Marktsatzung.

Chemnitzer Weihachtsmarkt 2019

Die Stadt Chemnitz veranstaltet vom **29.11. – 23.12.19** auf dem Markt/Neumarkt/Rosenhof/Jakobikirchplatz/Innere Klosterstraße von Markt bis Jakobikirche/Richard-Möbius-Straße von Neumarkt bis Düsseldorf Platz den Chemnitzer Weihnachtsmarkt.

Verkaufszeiten:

29.11.19, 16 - 21 Uhr,
30.11. - 22.12.19, So – Do 10 – 20 Uhr, Fr/Sa 10 - 21 Uhr,
23.12.19 10 - 20 Uhr
Es werden 172 Standplätze vergeben.

Fortsetzung von Seite 24

- 61 Plätze für händler-eigene Holzhütten
- 6 Plätze für Schaustellergeschäfte
- 69 Holzhütten in der Größe von 7 m² zur Miete von der Stadt Chemnitz
- 35 Holzhütten in der Größe von 10 m² zur Miete von der Stadt Chemnitz
- 1 Holzhütte in der Größe von 7 m² zur tageweisen Überlassung an karitative Bewerber

Teilnehmerkreis:

Beschränkt mit folgenden Angeboten werden zugelassen:

1. Gruppe Weihnachtsartikel – 35 Standplätze
davon:
17 x Erzgebirgischer Holzweihnachtsschmuck
7 x Kerzen, Räucherkerzen
6 x Weihnachtsbaumschmuck
3 x Weihnachtssterne
1 x Zinnfiguren
1 x Weihnachtsfloristik
2. Gruppe Imbiss – 25 Standplätze
davon:
7 x Pfannengerichte
2 x Crepes
2 x Langos
2 x Rauchwurst
x Suppen
2 x Fischgerichte
1 x Kartoffelgerichte
3 x Internationale Gerichte
1 x Spießbraten
1 x Wild
2 x Baguette
3. Gruppe Heißgetränke – 17 Standplätze
davon:
1 x Kaffeerösterei
1 x heiße Cocktails
1 x heiße Schokoladengetränke
1 x Glühbier
2 x Feuerzangenbowle
11 x sonstige Heißgetränke
4. Gruppe Backwaren – 13 Standplätze
davon:
7 x Stollen, Bäckereierzeugnisse
2 x Schmalzbackwaren

- 2 x Lebkuchen
2 x Waffeln
5. Gruppe Süßwaren – 8 Standplätze
6. Gruppe Obst, Gemüse, Nüsse – 5 Standplätze
davon:
1 x Obst und Gemüse gesamt
2 x Antipasti, Olivenspezialitäten
1 x Trockenobst
1 x Maronen
7. Gruppe Lebensmittel – 13 Standplätze
davon:
4 x Fleischereierzeugnisse
3 x Käse
2 x Honigerzeugnisse
3 x Tee, Gewürze
1 x Fisch
8. Gruppe Geschenke – 29 Standplätze
davon:
6 x Spielwaren
6 x Keramik
4 x Holzwaren
4 x Schmuck
3 x Glaswaren
2 x Kleinleiderwaren
2 x Karten, Bücher, Schreibwaren
1 x Kosmetik
1 x Sport- und Fanartikel
9. Gruppe Textilien/Kleidung/ Schuhe – 18 Standplätze
davon:
6 x Mützen, Schals, Handschuhe
3 x Weihnachtsdecken, Haushaltswäsche
3 x Woll- und Fellerzeugnisse
2 x Strumpfwaren
2 x Kindertextilien
1 x Obertrikotagen, Hemden
1 x Hausschuhe
10. Gruppe Schausteller – 6 Standplätze
davon:
3 x traditionelle Kinderkarussells
1 x Kindereisenbahn
1 x kleines Riesenrad
1 x Warenverlosung
11. Gruppe Sonstiges – 3 Standplätze
davon:
2 Standplätze für Angebote,

die im besonderen Maße dem Charakter des Chemnitzer Weihnachtsmarktes entsprechen

1 Standplatz für karitative Bewerber zur tageweisen Nutzung

Teilnahmebedingungen:

- Der Verkauf erfolgt ausschließlich aus Holzhütten. Es können Holzhütten mit Grundflächen 7 m² und 10 m² von der Stadt Chemnitz gemietet werden.
- Speisen und Getränke dürfen nur mit einheitlich gestaltetem Mehrweggeschirr serviert werden.
- Einheitlich gestaltete Teller, Tassen und Schüsseln werden gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt.
- Das Geschirr muss an einer zentralen Spülstelle gereinigt werden. Der Spülvertrag ist vor Erteilung des Zuweisungsbescheides abzuschließen.
- Die Nutzung von Gasgeräten ist grundsätzlich nicht erlaubt. Für die Zubereitung von Speisen kann auf Antrag eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden. Der Betreiber muss über einen Qualifikationsnachweis zum sachgerechten Betreiben einer Flüssiggasanlage verfügen.

Bewerbungen:

Interessenten richten ihre Bewerbung formlos schriftlich **bis zum 23.04.2019 (Posteingang)** an die Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, Marktwesen, 09106 Chemnitz. Daraufhin werden die Antragsunterlagen (Formblatt) sowie ein Kostenbescheid für die Bearbeitungsgebühr verschickt.

Der Antragsteller nimmt am Auswahlverfahren teil, wenn die folgenden Antragsunterlagen **am 30.04.2019 (Posteingang)** vollständig im Ordnungsamt der Stadt Chemnitz vorliegen:

1. vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Formblatt (Hinweise unter chemnitz.de > Rathaus > Dienstleistungsportal > Buchstabe M > Markt: Teilnahme am Chemnitzer Weihnachtsmarkt beantragen), in Verbindung mit einer unter-

schriebenen Erklärung, dass der Bewerber/dessen Vertretungsbe-rechtigte die Gewerbetätigkeit nicht wegen Unzuverlässigkeit untersagt ist bzw. die Gewerbe-erlaubnis widerrufen oder zu-rückgenommen wurde, (Formu-lar wird mit dem Formblatt zur Bewerbung ausgereicht – Rück-seite.)

2. Foto der Hütte/des Schaustel-lergeschäftes bzw. aussagefähi-ger, bewertbarer Gestaltungsvor-schlag der dekorierten Hütte/ des Schaustellergeschäftes bei Neuerwerb oder Neuanmietung einer stadteigenen Hütte,
3. Nachweis über die terminge-mäße Entrichtung der Bearbei-tungsgebühr,
4. Nachweis über gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke i. S. d. 2. Teils,
3. Abschnitt der Abgabenordnung (AO) für die Nutzung der karita-tiven Hütte.

Jede Bewerbung soll für jeweils nur ein Angebot erfolgen, bei einer Bewerbung für mehrere Angebote wird die Bewerbung einem Ange-bot zugeordnet. Die Bewerbungs-unterlagen sind ausschließlich mit einem Aktenulli und ohne Akten-mappe zu heften.

Zulassungen:

1. Die Vergabe der Standplätze er-folgt nach der Richtlinie zur Re-gelung des Auswahlverfahrens für die Zulassung zum Chemnit-zer Weihnachtsmarkt (Auswahl-richtlinie Chemnitzer Weihnachts-markt, veröffentlicht im Chem-nitzer Amtsblatt Nr. 49 vom 10.12.2014).
2. Die zugelassenen Interessenten erhalten einen Zulassungsbe-scheid und die Gebühren wer-den entsprechend der Gebühren-satzung für Märkte der Stadt Chemnitz berechnet. Für die Veranstaltung gilt die Chemnit-zer Marktsatzung.

3. Jahrmärkte 2019

Die Stadt Chemnitz veranstaltet 2019 auf den Marktflächen rund um das Rathaus Jahrmärkte. Verkaufszeiten:

04.02. + 04.11.19, 9 – 16 Uhr
04.03., 01.04., 06.05., 03.06., 01.07., 05.08., 02.09., 07.10.19, jeweils 9 - 17 Uhr

Zuweisung der Standplätze:

ab 7 Uhr

Teilnehmerkreis:

Zugelassen sind alle Sortimente, wobei Gegenstände des Marktver-kehrs laut § 67 GewO nur in gerin-gem Umfang eingeordnet werden. Anbieter, die ihr Handwerk vor Ort demonstrieren, werden vorrangig zugelassen.

Nicht zugelassen werden: Tätigkei-ten, die lt. § 56 GewO im Reisege-webe verboten sind sowie der Verkauf von Kraftfahrzeugen, Haus-haltsgrößgeräten, Möbeln sowie Hochfahr-geschäfte.

Bewerbungen:

Interessenten richten ihren Antrag auf Zulassung zum Chemnitzer Jahrmarkt, unter Verwendung des Formblattes, (zu erhalten unter: chemnitz.de > Rathaus > Dienst-leistungsportal > Buchstabe M > Teilnahme am Jahrmarkt beantra-gen), ausgefüllt **bis zum letzten Werktag im Monat Dezember 2018** an die Stadt Chemnitz, Ordnungs-amt, Marktwesen, 09106 Chem-nitz. Der Bewerbung ist eine unterschriebene Erklärung beizu-fügen, dass die Gewerbetätigkeit nicht wegen Unzuverlässigkeit un-tersagt ist bzw. die Gewerbe-erlaub-nis widerrufen oder zurückgenommen wurde. Es wer-den nur voll- ständig ausgefüllte und unterschriebene Bewerbungen berücksichtigt.

Zulassungen:

1. Die Zulassung kann für einen oder mehrere Tag(e) nach pflichtgemäßem Ermessen er-folgen.
2. Die Stadt Chemnitz berücksich-tigt bei der Zulassung die markt-spezifischen Erfordernisse.
3. Die zugelassenen Interessenten erhalten einen Zulassungsbe-scheid und die Gebühren wer-den entsprechend der Gebüh-rensatzung für Märkte der Stadt Chemnitz berechnet. Für die Veranstaltung gilt die Chemnitzer Marktsatzung.

Marktkalender der Stadt Chemnitz 2019

Veranstalter: Stadt Chemnitz, 09106 Chemnitz

1. Wochenmärkte

Markt/Neumarkt:

08.01. – 02.03.19 Di – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
05.03. – 17.08.19 Di – Fr 9 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
27.08. – 30.10.19 Di – Fr 9 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
01.11. – 08.11.19 Di – Fr 9 – 16 Uhr

am:
13.04.19 Sa 9 – 15 Uhr Frühlings-markt
15.04.19 Mo 9 – 17 Uhr Frühlings-markt
14.09.19 Sa 9 – 15 Uhr Herbst- und Erntewoche
Auf dem Rosenhof:
20.08. – 23.08.19 Di – Fr 9 – 17 Uhr (Verlagerung Chemnitzer Stadtfest)
Am Roten Turm:
22.05. – 25.05.19 Mi – Fr 9 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr (Verlagerung

Hutfestival)
12.11. – 20.12.19 (außer 20.11.19), Di – Fr 9 – 16 Uhr sowie
16. + 23.11.19 Sa 9 – 13 Uhr
23.12.19 Mo 9 – 13 Uhr
31.12.19 Di 9 – 13 Uhr
Ernst-Enge-Straße:
02.01. – 30.12.19 (außer 24.12.19) Mo – Fr 9 – 17 Uhr, Sa 8 – 12 Uhr
31.12.19 Di 8 – 12 Uhr

2. Spezialmärkte

Frühlingsmarkt, Neumarkt, **11.04. – 20.04.19** (außer 14. + 19.04.19)

Mo – Fr 9 – 17 Uhr, Sa 9 – 15 Uhr
Pflanz- und Blumenmarkt, Markt, **01.05.19**, 8 – 14 Uhr
Herbst- und Erntewoche, Neu-markt, **10.09. – 14.09.19**, Di – Fr 9 – 17 Uhr, Sa 9 – 15 Uhr
Markt zum Verkauf von Grab-schmuck, Fußweg Reichenhainer Straße, **26.10. – 24.11.19**, 9 – 17 Uhr
Chemnitzer Weihnachtsmarkt, **29.11. – 23.12.19**, Markt/Neumarkt/ Rosenhof/Jakobikirchplatz/Innere Klosterstraße von Markt bis Jako-

bikirche/Richard-Möbius-Straße von Neumarkt bis Düsseldorf-er Platz
29.11.19, 16 – 21 Uhr,
30.11. – 22.12.19, So – Do 10 – 20 Uhr, Fr/Sa 10 – 21 Uhr
23.12.19 10 – 20 Uhr

3. Jahrmärkte

Rund ums Rathaus
04.02. + 04.11.19, 9 – 16 Uhr
04.03., 01.04., 06.05., 03.06., 01.07., 05.08., 02.09., 07.10.19, jeweils 9 – 17 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Dienstag, den 18.09.2018, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungs-gemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tages-ordnung

3. Entscheidung über Einwen-dungen gegen die Nieder-schrift der Sitzung des Ort-schaftsrates Einsiedel – öf-fentlich – vom 21.08.2018
4. Beratung zum Haushalt des Ortschaftsrates Einsiedel im Jahr 2018

5. Beratung über ein zeitweises Parkverbot während der Straßenreinigung im OT Einsiedel
6. Beratung zur Veranstaltung anlässlich „125 Jahre Talsperre Einsiedel“ im Jahr 2019

7. Stellungnahme zu Bauvor-haben im Ortsteil Einsiedel
8. Informationen des Ortsvorstehers
9. Anfragen der Ortschaftsrats-mitglieder
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur

Unterzeichnung der Nieder-schrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Falk Ulbrich //
Ortsvorsteher